

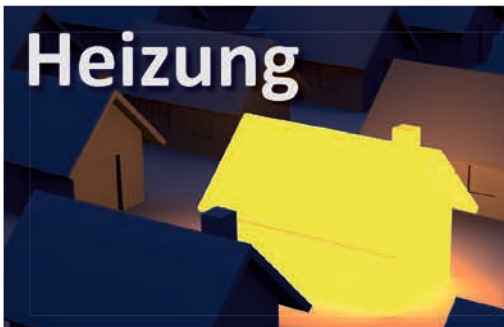
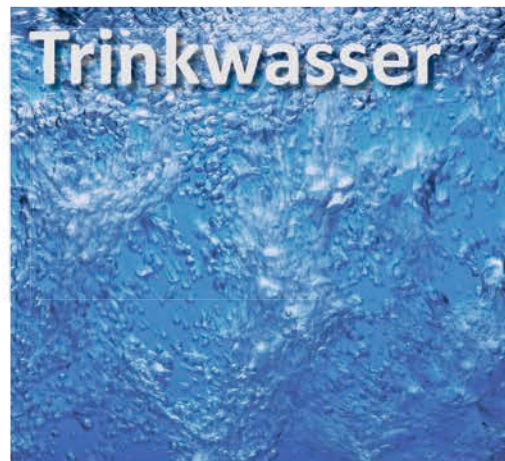
BEFEDERUNGSGSWAMNDEE

LEBENSRAUM

ALSDORF.

ANDERS ALS MAN DENKT.

... mehr als man denkt!





BILDUNG STETS IM BLICK: DAS JOHANNES RAU KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUM IST DER JÜNGSTE BAUSTEIN DER ALSDORFER LERNLANDSCHAFT.

ALSDORF IST FAMILIENSTADT

WOHNEN, LERNEN UND ARBEITEN IN STARKER MISCHUNG AUS TRADITION UND MODERNE

Von dem Bergmannsgrau aus Zechezeiten ist längst nichts mehr zu sehen. Bunt und vielfältig, modern und voller Energie – so ist das Alsdorf von heute. Eine Stadt, die ein Vierteljahrhundert nach dem Ende des Bergbaus stolz auf ihre Wurzeln ist und zugleich die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt hat. So mancher, der Alsdorf heute besucht, entdeckt die Stadt mit ganz neuen Augen. Denn sie hat sich ordentlich verändert und ist ganz so wie der Titel dieses Heftes: anders, als man denkt!

Alsdorf ist Familienstadt. Man kann es sehen. In den vielen neuen Wohngebieten, in denen sich junge Familien und Neubürger ein Heim nach ihren Wünschen geschaffen haben. Sie leben inmitten der Städtereigion Aachen, inmitten von üppiger Natur, die Alsdorf umgibt und durchzieht. Die Beliebtheit der Stadt sorgt für Wachstum. Mit mehr als 48.000 Einwohnern ist Alsdorf heute wieder die größte Stadt im Nordkreis. Und Platz für weiteren attraktiven Wohnraum ist dort durchaus noch vorhanden.

Wer sich für Alsdorf als Lebensmittelpunkt entscheidet, der findet beste Bedingungen in allen Bereichen. Denn nicht bloß verkehrstechnisch – mit direkter Anbindung an die Euregiobahn und kürzesten Wegen zu den nahen Autobahnen – führt an Alsdorf kaum ein Weg vorbei. Diesen Weg haben auch zahlreiche High-Tech-Unternehmen gefunden, die sogar international ganz vorn vertreten sind. Logistiker, Entwickler, Forscher – sie alle haben an den beiden Standorten des Business-Parks in Schaufenberg und Hoengen ihre Heimat und bieten attraktive Arbeitsplätze in den verschiedensten Bereichen an. Stark aufgestellt ist Alsdorf im

Bereich der Bildung. Von der Betreuung der Allerkleinsten in der Kita, über wohnortnahe Grundschulen bis hin zum Schulabschluss. Jüngst wurde mit dem Johannes Rau Kultur- und Bildungszentrum ein weiterer Baustein in der Alsdorfer Schullandschaft eröffnet. Bestens ausgestattet und bereit für alle Herausforderungen, die das Lernen im Zeitalter der Digitalisierung mit sich bringt, sind alle Grund- und weiterführenden Schulen in der Stadt.

Denn in Alsdorf gilt: Jeder in die Bildung investierte Euro ist eine Investition in die Zukunft.

Vielfalt prägt das Freizeitangebot: Hier gibt es in

Alsdorf immer etwas zu entdecken! Ein Besuchermagnet ist der Tierpark am Alsdorfer Weiher, in dem Familien kostenlos Tiere beobachten oder die vielen Spielgeräte nutzen können. Kulturelle Genüsse gibt es in der Stadthalle, im ehemaligen Atelier des großen Glaskünstlers Ludwig Schaffrath oder im Erlebnismuseum Energeticon, das für seine einmalige Gestaltung schon zahlreiche internationale Auszeichnungen erhalten hat. Sportler und Wanderer, Tagesausflügler und Ruhesuchende – sie alle sind gern unterwegs in dem vielen Grün, das Alsdorf zu bieten hat. Denn Alsdorf lohnt sich immer. Für einen Besuch. Oder für ein ganzes Leben.

Alsdorf ist stolz auf seine Wurzeln und hat zugleich die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

WOHNEN IN ALSDORF

DIE STADT BIETET HEIMAT FÜR JEDEN BEDARF UND GELDBEUTEL

Alsdorf wächst und bietet attraktiven Wohnraum für alle Generationen. Vom Einfamilienhaus für die junge Familie bis zur barrierefreien, seniorengerechten Wohnung im Mehrgenerationenhaus. Seit 2010 wurden 14 Wohngebietsbebauungspläne umgesetzt und gleich 509 neue Wohneinheiten sind in diesen Gebieten entstanden. Perspektivisch werden 580 Wohnungen in neun weiteren Plangebietem entstehen. Auch langfristig stehen alle Zeichen auf Wachstum in Sachen „Schaffung von attraktivem Wohnraum für alle Generationen“. Die anstehende Überarbeitung des Regionalplanes und die darauf fußende Änderung des Flächennutzungsplans wird weitere „Wohnflächenreserven“ für die Stadtentwicklung enthalten. Dabei achten die Stadtplaner darauf, dass mit Reihenhäusern, Doppelhaushälften, freistehenden Häusern und barrierefreiem Mehrfamilienhausbau Angebote für die verschiedensten Bedarfe und finanziellen Möglichkeiten entstehen. Die städtische Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft und auch Privatinvestoren schaffen in angemessenem Umfang geförderte Wohnungen mit attraktiven Mietpreisen.

ALTENGERECHT UND BARRIEREFREI

Altengerechtes, barrierefreies Wohnen hat sich die Stadt im Rahmenplan „Mehrgenerationenwohnen“ auf die Fahnen geschrieben. Dieser Schwerpunkt konnte in Planungen und Bauberatungen der Stadt Alsdorf für private Bauherren und Investoren umgesetzt werden. 18 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 177 Wohneinheiten wurden erstellt, bis 2020 sollen weitere 551 Wohneinheiten in Mehrfamilien-

häusern entstehen. Darin enthalten sind allein 150 Wohneinheiten auf dem Realschulgelände in Ofden und 50 an der Eisenbahnstraße in Busch.

UMWELTSCHONENDER AUSBAU

Auch im Bereich der stationären Pflege hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan: Seit 2009 sind 206 weitere Pflegeplätze in Alsdorf entstanden, damit sind es insgesamt aktuell 465 Pflegeplätze. Alsdorf kann damit die Versorgung für das gesamte Stadtgebiet sicherstellen. Auch für Behinderte wurden zwei Wohnhäuser mit je 24 zusätzlichen Plätzen geschaffen. Betreute Wohnanlagen sind in zwei Objekten mit insgesamt 51 Wohneinheiten entstanden, weitere 36 Wohneinheiten sind geplant. Schwerpunkte waren hier Busch, Hoengen und Alsdorf-Mitte an der Stadthalle.

Umweltschonender Ausbau der Wohnflächen steht immer auf der Agenda: Bevorzugt bei der Erschließung werden Flächen, die bereits in Nutzung waren, wie Sportplätze und ehemalige Schulstandorte. Sollten Grünflächen weichen müssen, hat die Stadt dies mit ihrem Grünflächenkonzept kompensiert. Durch geschickte Zusammenlegung ökologischer Ausgleichsflächen ist ein großes Grünkreuz entstanden - mit einem durchgängigen Waldgebiet von der A 44 bis Herzogenrath. Dieses Gebiet wird von einem weiteren Grünzug gequert, der von der Halde Jaspersberg, der Halde Maria und der Aufforstung im Stadtteil Ost bis hin zum Broichbachtal reicht.



MODERNES WOHNEN AN EINEM ALSDORFER „WAHRZEICHEN“: DAS FÖRDERGERÜST IST MARKANTER BLICKFANG DES NEUBAUGEBIETES AM ANNAPARK.



GENIESSEN SIE NICHT NUR IHRE EIGENEN VIER WÄNDE, SONDERN AUCH DIE FLÄCHE DAVOR.

KOSTENGÜNSTIG UND ZUKUNFTSORIENTIERT

DIE DEUTSCHE REIHENHAUS AG PLANT EINEN MODERNEN WOHNPAK IN ALSDORF-BUSCH

An der Ecke Heimstraße/Buchenstraße im Alsdorfer Ortsteil Busch laufen die Planungen für ein Neubau-Projekt der Deutschen Reihenhaus AG. Das Unternehmen mit Sitz in Köln hat die Absicht in diesem Gebiet zwei verschiedene Haustypen zu realisieren: insgesamt 19 Mal das Haus „120 m² Wohntraum“ und 36 Mal das Haus „145 m² Familienglück“. Diese Haustypen sind speziell auf die Bedürfnisse von jungen Familien ausgerichtet. In diesem Konzept werden Nachhaltigkeit, Ökologie, Sicherheit und Wohnkomfort perfekt aufeinander abgestimmt und bieten somit die Grundlage für ein echtes Wohnerlebnis.

Die Deutsche Reihenhaus AG setzt bei ihren Wohnparks auf eine intelligente Gesamt-Architektur und ein umfassendes Versorgungskonzept. Eine Technikzentrale versorgt den gesamten Wohnpark. In einer handelsüblichen Garage befinden sich alle benötigten technischen Geräte. Das ist nicht nur ökologischer und ökonomischer, sondern schafft auch mehr Platz in jedem Zuhause. Bei der Planung der Energieversorgung



SO KÖNNTE IHR NEUES ZUHAUSE AUSSEHEN.

orientiert man sich an den Begebenheiten vor Ort. Das ist in der Regel der Einsatz eines Blockheizkraftwerks, welches sich auf dem Gelände des Wohnparks befindet, kann aber auch beispielsweise Fernwärme sein. In zentralen Leitungen werden die Zugänge für Strom, Wasser, Wärme, Telefon und Internet sowie TV kombiniert.

Da die Häuser seriell gebaut werden, sinken Bauzeit, Kosten und die Fehlerquote im Vergleich zu individuell geplanten Häusern. Das bedeutet allerdings nicht, dass die Reihenhäuser überall in Deutschland gleich aussehen. Die äußere

Fassade und das Erscheinungsbild werden dem jeweiligen Standort angepasst. Die Bewohner dürfen sich auf geringe Energiekosten und eine enge Nachbarschaft freuen.

Die Käufer eines Hauses oder einer Wohnung der Deutschen Reihenhaus AG bilden eine Wohnungseigentümergemeinschaft (WEG). Das bedeutet: Sie haben alle gemeinsam Eigentum am Gesamtgrundstück des Wohnparks.

Für das Kölner Unternehmen ist es das erste Projekt in Alsdorf, allerdings konnte man bereits gute Erfahrungen mit Wohnparks in Eschweiler, Aachen, Herzogenrath und zuletzt in Würselen machen. Derzeit läuft das Bau-Planverfahren in Alsdorf. Wenn denn alles so abgewickelt wird wie erwartet, wird der Bauträger Ende 2018 die Baugenehmigung erhalten und dann unmittelbar anschließend auch mit dem Bau der Häuser beginnen. Das ist nicht zuletzt dadurch möglich, dass die Deutsche Reihenhaus AG und die Stadt Alsdorf bei der Entwicklung der Fläche sehr vertrauensvoll und gut zusammen gearbeitet haben.

Mit uns kann der Traum vom eigenem Haus im Herzen von Alsdorf schon bald wahr werden.



SCHÖN GELEGEN: DAS UMFELD DES SENIORENQUARTIERS MITTEN IM HERZEN DER STADT ALSDORF.

SENIORENQUARTIER „AN DER STADTHALLE“

DIE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER SIND HIER NICHT NUR KULINARISCH BESTENS VERSORGT!

Mitten in Alsdorf zwischen Stadthalle und Rathaus gibt es seit 2015 das Seniorenquartier „An der Stadthalle“, das viele Angebote und Dienstleistungen für Senioren vereint. Auf dem Gelände leben knapp 150 Menschen, fast ebenso viele arbeiten dort. Herzstück ist die stationäre Pflegeeinrichtung mit ihren 88 Plätzen. In acht Wohngruppen leben jeweils zehn bis zwölf Menschen, die einen erheblichen Unterstützungsbedarf haben. Jeder hat ein Einzelzimmer mit eigenem Bad und teilt sich mit den anderen der Wohngruppe einen großzügigen Aufenthaltsbereich mit Wohnküche.

Sehr lebendig geht es auch in den 45 „Wohnungen mit Service“ zu. Die noch rüstigen Senioren genießen ihre Selbständigkeit in den 40m² bis 100m² großen Wohnungen. Sie haben aber auch die Gewissheit, dass im Ernstfall alle Dienstleistungen und die notwendige Pflege direkt verfügbar sind.

Eine ideale Ergänzung ist hier die Tagespflege. Gerade Menschen mit demenziellen Veränderungen können tagsüber Betreuung, Beschäftigung und Pflege erhalten. Die übrige Zeit leben sie dann mit ihrer Familie in den eigenen vier Wänden. Die Angehörigen erhalten so Entlastung und die Möglichkeit, ihrer Berufstätigkeit nachzugehen oder sich um ihre eigenen Bedürfnisse zu kümmern.

Das Seniorenquartier ist auch Sitz des ambulanten „Euregio-Pflegedienstes“ und seines Teilbereichs „Außerklinische Intensivpflege“. Treffpunkt für alle ist das großzügige Café/Restaurant „ANNA I“ mit schöner Außenterrasse. Täglich wird dort Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee angeboten. Leckere Kuchenspezialitäten, eine große Eistheke und ein abwechslungsreicher Mittagstisch locken Gäste aus dem Seniorenquartier aber auch aus dem ganzen Stadtgebiet. Regelmäßig gibt es kulinarische Wochen zu unterschiedlichen Themen. Die hauseigene Küche liefert auch „Essen auf Rädern“ und Catering für kleine und große Feiern. Entlang der Rathausstraße liegt das Therapiezentrum Kreuzer, in dem Logo-, Ergo- und Physiotherapie unter einem

Dach angeboten werden. Die kurzen Wege und die enge Abstimmung über Therapieziele und Fortschritte sind ein großer Gewinn für die hier betreuten Menschen. Kurzum, das Seniorenquartier ist ein Gewinn für die ältere Generation und ganz Alsdorf.

- 88 Stationäre Pflegeplätze
- Eingestreuete Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- 45 Wohnungen Betreutes Wohnen / Wohnen mit Service
- Ambulante Pflege
- Außerklinische Intensivpflege
- Café /Restaurant
- Catering
- Essen auf Rädern
- Therapiezentrum

INFORMATION

Wohnanlage für Senioren und Behinderte
 „An der Stadthalle“
 Rathausstraße 27,29,31 • 52477 Alsdorf
 Tel.: 02404/5988-0 • Fax: 02404/5988-199
 kontakt@seniorenwohnen-stadthalle.de
 www.seniorenwohnen-stadthalle.de

Das Seniorenquartier ist Teil der „Gut Köttchen“-Gruppe, Wohnanlage für Senioren und Behinderte in der Euregio mit Sitz in 52428 Jülich, Aachener Straße 9-11.



AUSSERKLINISCHE INTENSIVPFLEGE (AKIP)

JEDER PATIENT HAT EINE EIGENE ABGESCHLOSSENE, MODERN EINGERICHTETE WOHNEINHEIT

„Außerklinische Intensivpflege“ (AKIP) ist ein sperriges Wort, aber ein einleuchtendes Konzept. Es gibt immer mehr Menschen, die nach schweren Erkrankungen oder Unfällen dauerhaft auf intensive Pflege angewiesen sind. Sie müssen z.B. beatmet oder über eine Magensonde ernährt werden.

Die Pflegebedürftigkeit macht aber nur einen Teil ihrer Persönlichkeit aus. Es sind oft noch junge Menschen, die möglichst selbständig leben möchten, in einer eigenen Wohnung, mit Partner oder Partnerin. Sie möchten am Leben teilnehmen und die Möglichkeit haben, einzukaufen oder ins Kino zu gehen. Viele haben auch ein Haustier, das während des Krankenhausaufenthaltes oder der Reha schmerzlich vermisst wurde.

Die Außerklinische Intensivpflege als Teil des Euregio-Pflegedienstes bietet eine medizinisch-pflegerische Versorgung bis hin zu einer 24-Stunden-Versorgung. Die Klienten werden an ein möglichst selbstbestimmtes Leben herangeführt. Bei vielen ist aber eine Versorgung in der bisherigen Umgebung nicht mehr möglich. Deshalb gibt es mitten in Alsdorf im Seniorenquartier „An der Stadthalle“ eine Gemeinschaft von neun Wohnungen der Außerklinischen Intensivpflege. Im Mittelpunkt steht die Förderung von Lebensqualität, die Geselligkeit und Integration in gesellschaftliches Leben. Dazu gehören alltägliche Aktivitäten wie Kochen und Backen sowie Feste wie Karneval, Advent oder große Fußballspiele.

Jeder Patient hat eine eigene, abgeschlossene Wohneinheit. Alles ist barrierefrei und modern eingerichtet und kann nach eigenen Wünschen gestaltet werden. Die Wohnungen liegen zentral im Seniorenquartier mit seinen zahlreichen Dienstleistungen. Sie liegen mitten im Stadtkern von Alsdorf, so dass in Begleitung Spaziergänge und Ausflüge

durchgeführt werden können. Die Stadthalle, das Kino, viele Geschäfte, Cafés und Restaurants liegen quasi vor der Haustür. Ein attraktiver Standort, um in eine neue Lebensphase zu starten.

Notwendige Therapien – Logo-, Ergo- oder Physiotherapie - werden in den Wohnungen fortgesetzt. Dabei wird eng mit dem im gleichen Haus gelegenen Therapiezentrum Kreuzer zusammengearbeitet. Fachärzte, vom Zahnarzt bis zum Lungenfacharzt, kommen ins Haus. Auch die palliative Betreuung ist gesichert. Besonders wichtig ist die psychosoziale Versorgung. Die neue Lebenssituation ist für viele nur schwer zu verkraften. Die Mitarbeiter setzen sich dafür ein, dass jeder Bewohner für sich wieder Lebensqualität erkennt.

Das Team ist auch Ansprechpartner für Bewohner und Angehörige in vielen praktischen Fragen. Vielfach sind Probleme mit Krankenkassen und Behörden zu klären, die mit viel Fachwissen und Beharrlichkeit gelöst werden können. Da das Konzept so viel Anklang gefunden hat, gibt es inzwischen zwei weitere Standorte in Aldenhoven-Neu-Pattern (Kreis Düren) und in Elsdorf (Rhein-Erft-Kreis).

INFORMATION

Euregio Pflegedienst
 Fachbereich Außerklinische Intensivpflege
 Rathausstr. 27 • 52477 Alsdorf
 Tel.: 0800/7244611
 Fax: 02404/5988-65012
 intensivpflege@euregio-pflegedienst.de
 www.euregio-pflegedienst.de



DIE WOHNUNGEN SIND BARRIEREFREI UND MODERN EINGERICHTET UND KÖNNEN AUCH NACH EIGENEN WÜNSCHEN GESTALTET WERDEN.

EINFAMILIENHÄUSER AB 199.900 EURO

VISTA ERRICHTET 60 REIHEN-UND DOPPELHÄUSER MIT KfW-EFFIZIENZHAUS 55-STANDARD

An der Pestalozzistraße im Stadtteil Blumenrath entsteht ein Stück Zukunft mit viel Freiraum, einer aufgelockerten Bebauung und einem Preis, der den Traum vom eigenen Haus möglich macht. Die zur DORNIEDEN Gruppe gehörende VISTA Reihenhaus GmbH baut hier 60 Reihen- und Doppelhäuser in zwei Typen: Das Reihenhaus VISTA Typ L mit 129 Quadratmetern Wohnfläche verfügt über vier Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC und ein großes Dachstudio, das sowohl als Elternnetz wie auch als Arbeitszimmer genutzt werden kann. Das Dachstudio bietet viel Platz, um individuellen Wohnwünschen gerecht zu werden. Der VISTA-Typ M mit 110 Quadratmetern Wohnfläche hat drei Zimmer, Küche, Bad und Gäste-WC und ebenfalls viel Platz im Dachstudio.

ENERGIEEFFIZIENZ UND DIGITALISIERUNG

Die Voraussetzungen für „Smart Home“ und Online-Aktivitäten sind bestens: Die VISTA-Häuser verfügen in Blumenrath über einen Standard-Glasfaser-Anschluss von Unity Media. Auch wenn es um Energieeffizienz geht, ist VISTA eine Investition in die Zukunft. Eine Besonderheit ist das Blockheizkraftwerk, mit dem alle Einheiten mittels Nahwärme versorgt werden. Das Ergebnis ist ein KfW-Effizienzhaus 55 mit entsprechenden Fördermöglichkeiten.

AACHEN GANZ NAH

Die Mobilität der Zukunft hat im VISTA-Quartier bereits eine Anlaufstelle: Im Wohngebiet, 12 Kilometer vor den Toren der Stadt Aachen, stehen zwei Carsharing-Stellplätze von Ford zur Nutzung zur Verfügung. Mit einer schnellen Anbindung an die A4 und A44 ist man zudem in weniger als einer halben Stunde in Aachen. Interessant für Pendler: Der Bahn- und Bushaltepunkt ist in fünf Minuten fußläufig erreichbar, der Hauptbahnhof Aachen ohne Umsteigen in rund 25 Minuten. Eine eigene Paketstation in direkter Nachbarschaft sorgt im Amazon-Zeital-

ter für einen schnellen Empfang und Versand von Postsendungen und Paketen. Mit ebenfalls fußläufig erreichbaren Kindergärten, Grundschulen, weiterführenden Schulen und Einkaufsmöglichkeiten ist der Standort für Familien ein Paradies.

EXZELLENTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS

Auf VISTA ist Verlass! Das im Jahr 2008 gegründete Unternehmen ist mit mehr als 1.000 verkauften Eigenheimen im Rheinland, Ruhrgebiet und im Rhein-Main-Gebiet ein vertrauensvoller Partner. Dank einer optimierten architektonischen Planung, straffer Bauabläufe und der Zugehörigkeit zur DORNIEDEN-Gruppe mit langjähriger Expertise im Bausektor kann das Familienunternehmen ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten, ohne auf Qualität verzichten zu müssen. Das VISTA-Haus des Typs M wird bereits ab 199.900 Euro angeboten, Typ L ab 219.900 Euro. Was viele überraschen mag: Die Preise sind Komplettpreise inklusive Grundstück und Erschließung. Zusätzliche Ausstattungspakete wie zum Beispiel eine exakt auf die Grundrisse der VISTA-Häuser zugeschnittene Möbelserie sind optional wählbar. Die Erschließungsarbeiten beginnen im Mai 2018, die ersten Fertigstellungen sind für Mitte 2019 vorgesehen. Der Traum vom eigenen Haus liegt hier – in Alsdorf!

INFORMATION



VISTA Reihenhaus GmbH
Ihr Ansprechpartner: Steffen Schilke
Telefon: 02161 / 57 657 – 0
Mail: schilke@vista-reihenhaus.de
Web: www.vista-reihenhaus.de



VISTA MACHT WOHNTRÄUME MIT EINEM EXZELLENTEM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS WAHR.



LANGE TRADITION, MODERNE PLANUNG: DIE GSG REALISIERT WOHRÄUME FÜR VIELE ANSPRÜCHE.

GUTES UND GÜNSTIGES WOHNEN FÜR ALLE

DIE GEMEINNÜTZIGE SIEDLUNGSGESELLSCHAFT ALSDORF (GSG) HILFT

Selbstverständlich, Sie zieht es nach Alsdorf, aber Sie suchen noch die geeigneten vier Wände. Die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Alsdorf (GSG) ist ein modernes Wohnungsunternehmen mit großer Tradition, das Ihnen gerne dabei hilft, auch wenn Sie derzeit etwas Geduld mitbringen müssen, da alle Wohnungen vermietet sind.

Seit 1928 versorgt die GSG die Alsdorfer Bevölkerung mit gutem und sicherem Wohnraum. Mehr als 700 Mietwohnungen im Alsdorfer Stadtgebiet gehören zur GSG, wobei die Mehrheit der Wohnungen in Schaufenberg und Alsdorf-Mitte liegt. Vom teilmöblierten Appartement bis zur geräumigen Vier-Zimmer-Wohnung kann die Gesellschaft alle Wohnungsgrößen zwischen 20 und 94 qm anbieten. Viele Wohnungen waren früher preisgebunden und wurden nur mit Wohnberechtigungsschein angeboten. Mittlerweile kann die GSG die Mehrheit der verfügbaren Wohnungen jedem interessierten Mieter anbieten, egal ob Single, Paar

oder Familie. Sämtliche Wohnungen verfügen selbstverständlich über Etagen- oder Zentralheizung, Badezimmer und sind meistens mit umfangreichem Sat-TV-Empfang,

Highspeed-Internet und Balkonen ausgestattet. Nicht nur im Hinblick auf den demografischen Wandel kann die GSG natürlich auch altersgerechte Wohnungen im Stadtzentrum mit Aufzug und barrierefreien Bädern anbieten. Immer wieder modernisiert das Unternehmen seine Wohnungen, um den Wünschen der Mieter auch im Altbestand gerecht werden zu können. Hier ist insbesondere die Schaffung von neuen und altersgerechten Bädern, mit bodengleicher Dusche und Sitzmöglichkeit,

zu nennen. Als mehrheitlich städtische Gesellschaft ist die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft ein verlässlicher und fairer Partner. Die Mieter der GSG sollen sich stets „gut und sicher untergebracht fühlen“, so die Devise. Damit das so bleibt, investiert die GSG jährlich mehr als 700.000 Euro in den vorhandenen Immobilienbestand. Diese Mittel fließen fast ausschließlich in mittelständische Handwerksbetriebe in Alsdorf und Umgebung, wodurch die Gesellschaft einen soliden Beitrag zur Stärkung der Wirtschaft leistet. Darüber hinaus trägt das Tochterunternehmen der Stadt durch Dividendenausschüttung dazu bei, dass durch wirtschaftliches Handeln der städtische Haushalt gestärkt wird. Als Investitionspartner der Kommune hat die GSG durch den Bau von Kindertagesstätten auch zur Betreuung von unter Dreijährigen mit dafür gesorgt, dass auch die kleinsten Bürger Alsdorfs gut untergebracht sind. Insgesamt betreut die GSG vier große Familienzentren: die Kita Anna in Alsdorf-Mitte, die Kita Pestalozzistraße in Blumenrath, die Kita Biberburg in Hoengen und die erst 2017 erbaute Kita Ofdern. Auch die Volkshochschule hat in einem GSG-Gebäude am Übacher Weg ein neues Zuhause gefunden.

Die GSG hat den demografischen Wandel im Blick und bietet auch altersgerechte Wohnungen an.

INFORMATION

Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Alsdorf GmbH
 Annastraße 10, 52477 Alsdorf
 Tel.: 02404 / 9454 – 0 • Fax: 02404 / 9454 – 22
 info@gsg-alsdorf.de • www.gsg-alsdorf.de

gut und sicher Wohnen!



Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Alsdorf GmbH
 52477 Alsdorf, Annastr. 10, Telefon 02404 / 9454-0, Telefax 02404 / 9454-22



HAUS AM SEE

NEUBAUGEBIET AM ALSDORFER WEIHER NIMMT GESTALT AN

Es ist fast wie im Urlaub: Das 5 ha große Areal verbindet das Naherholungsgebiet Broichbachtal mit dem Stadtteil Alsdorf-Ofden. Zum Alsdorfer Weiher hin fällt das Grundstück leicht ab und gibt an vielen Stellen den Blick auf den See frei. Im Westen grenzt das Gebiet an den Tierpark. Durch den großen alten Baumbestand fühlt man sich wie in einer Parklandschaft. Hier entsteht ein ansprechendes Neubaugebiet, welches Familien, Paaren und Alleinstehenden ein neues Zuhause geben soll. Auch wenn man mitten im Grünen wohnt, ist die Infrastruktur perfekt. Schulen, Kitas, Geschäfte und Ärzte sind ganz in der Nähe.

Im November 2017 haben die Abbrucharbeiten des alten Gymnasiums in Alsdorf-Ofden begonnen, so dass voraussichtlich ab Ende April 2018 mit der Erschließung der Grundstücke auf dem Areal begonnen werden kann.

Geplant sind folgende Grundstücke:

DHH ca. 263 m² - 291m², 4 Grundstücke
 EFH ca. 468m² - 695m², 56 Grundstücke

Die Alsdorfer Bauland GmbH, eine Tochtergesellschaft der Sparkassen Immobilien GmbH und der Stadt Alsdorf, erschließt und vermarktet das Neubaugebiet für die Stadt Alsdorf. Zusammen haben die beiden Gesellschaften schon viele Gebiete in Alsdorf schnell und erfolgreich erschlossen, wie zum Beispiel 2016 über 30 Grundstücke an der Alfred-Brehm-Straße in Alsdorf-Ofden, die bereits fast vollständig bebaut sind. Baubeginn der Häuser am Alsdorfer Weiher kann im Herbst 2018 sein. Interessenten können sich ab sofort bei der Alsdorfer Bauland GmbH vormerken lassen.

INFORMATION



Andrea Buley
 02405 / 4980037 • andrea.buley@s-immo-aachen.de
 oder
 Susanne Prodromidis
 02404/50212 • susanne.prodromidis@alsdorf.de

DAS FÖRDERGERÜST HAT ALLE IM BLICK

AM ANNAPARK STARTEN TÄGLICH MEHR ALS 300 BUSSE

Wo darf's denn hingehen? Nach Busch oder Mariadorf? Nach Neuweiler, Kellersberg oder Ofden? Vielleicht nach Duffesheide oder Blumenrath? Oder gar bis Herzogenrath oder Aachen? Das 45 Meter hohe Fördergerüst der ehemaligen Zeche Anna I sieht am Bushof Annapark täglich viele Fahrgäste. An Werktagen starten hier über 300 Busse zu Zielen in Alsdorf und der Region. Die ersten fahren schon in aller Herrgottsfrühe um 4.24 Uhr Richtung Aachen und Eschweiler; die letzten Busse kurz vor Mitternacht, am Wochenende und vor Feiertagen gar erst gegen ein Uhr in der Nacht.

Viele Fahrgäste haben mittlerweile einen elektronischen Begleiter dabei. Mit der Smartphone-App „ASEAG mobil“ navigieren sie sicher durch Alsdorf und die Region. Die App zeigt für alle Haltestellen die aktuellen Abfahrtszeiten in Echtzeit an. Aber nicht nur das: Per GPS-Ortung findet man schnell die nächste Haltestelle in der Nähe und aktuelle Zusatzinformationen für alle Linien, die dort an- und abfahren. Die Lieblingshaltestelle kann man unter Favoriten speichern und hat so häufig gesuchte Verbindungen schnell zur Hand.

MIT ASEAG MOBIL IMMER UP TO DATE

Damit man auch auf neuen Wegen nicht die Orientierung verliert, zeigt ASEAG mobil während der Fahrt an, wo man sich gerade befindet. Wann und wo und in welche Linie man ggf. umsteigen muss, erfährt man natürlich auch. So sind die Fahrgäste der ASEAG auch unterwegs immer up to date. Infos über Linien, Fahrpläne und Verbindungen bekommt man auch unter www.aseag.de oder telefonisch bei der Fahrplanauskunft der ASEAG unter 0241 1688-1 (zwischen 7 und 18 Uhr).

Neben dem elektronischen Begleiter sollte man natürlich unbedingt eine gültige Fahrkarte dabei haben. Tickets gibt es nicht nur beim Fahrer, sondern auch in den acht Vorverkaufsstellen in Alsdorf:

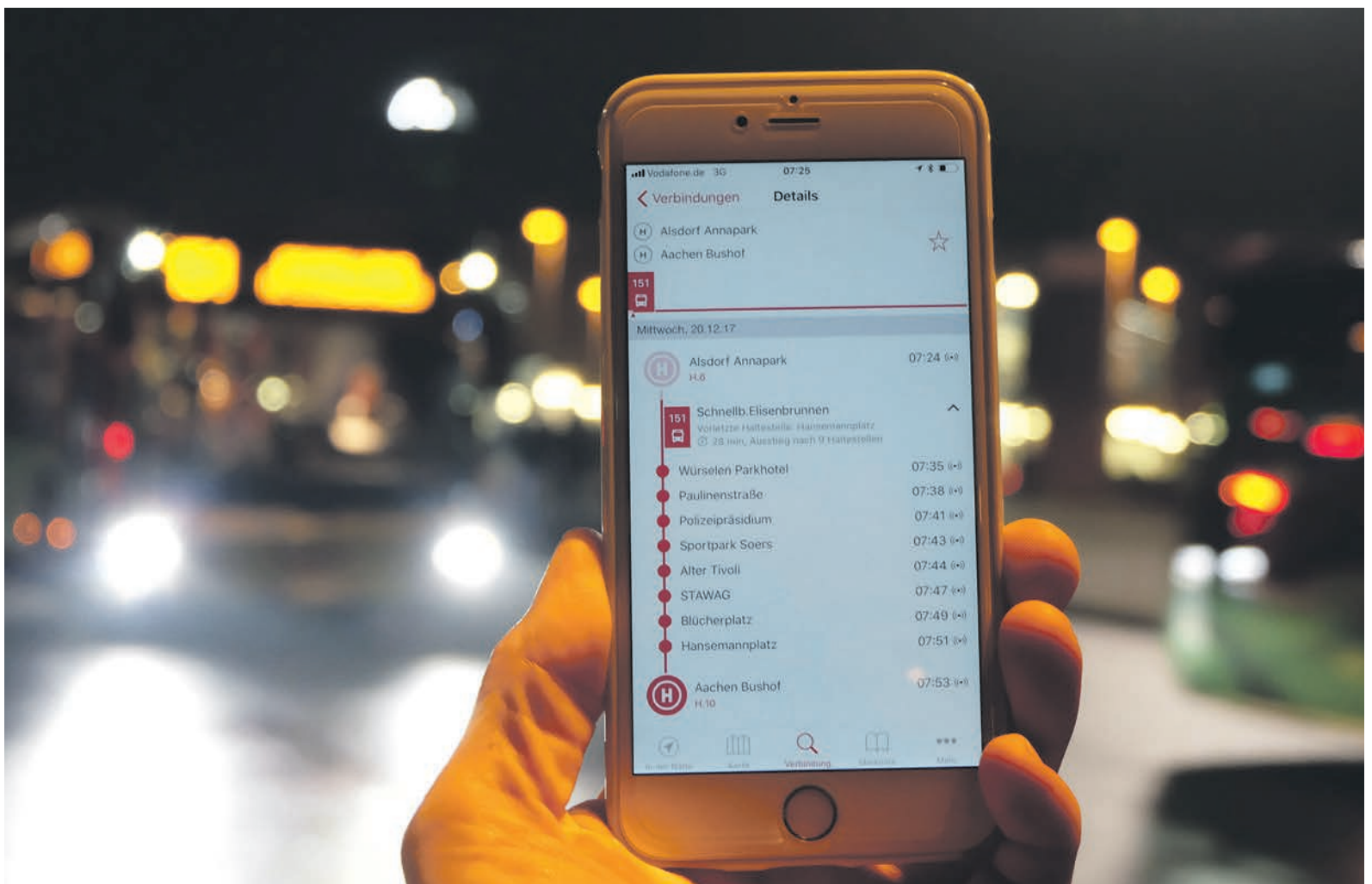
- Karolina Besovic, Hoengener Straße 18
- Breuer, Rathausstraße 34
- Angelina Ederer, Pestalozzi-/Ecke Holbeinstraße
- Emriye Kolukisa, Gerhart-Hauptmann-Platz 3
- Karin Niessen, Bahnhofstraße 37
- Helene Rogge, Schillerstraße 2
- Röhrling, Aachener Straße 35
- Johannes Thöne, Broicher Straße 7

INFORMATION

Für alle Fragen rund um Tickets, Tarife, Abos, Fahrzeiten und das Busnetz der ASEAG:

Kunden-Center

Schumacherstraße 14 / Ecke Peterstraße (gegenüber vom Bushof)
52062 Aachen • Tel.: 0241 / 1688-3040 • www.aseag.de



MIT DER APP ASEAG MOBIL FINDET MAN IMMER DIE PASSENDE VERBINDUNG ANS GEWÜNSCHTE ZIEL.

KOMFORTABEL IM GRÜNEN WOHNEN

FALC IMMOBILIEN BRINGT SIE IN IHRE TRAUMWOHNUNG IM ANNAPARK



UNVERBAUBARER STANDORT.

Einfach nur schön liegt heute der Annapark - in bester Lage direkt an der Alsdorfer City mit guten Einkaufsmöglichkeiten und topmodernen Freizeitattraktionen. Der Annapark hat sich als Wohnort bereits prächtig entwickelt. Ruhig und dennoch zentral sowie verkehrsgünstig gelegen hat das Areal abgesehen von der guten Anbindung an urbanes Leben viele weitere Anreize.

OPTIMALE ANBINDUNG

Die Mischung aus großzügigen Grünflächen mit denkmalgeschützten Bauten aus der lange Zeit prägenden Bergbau-Ära, Wassertisch, ÖPNV-Knotenpunkt, die Nähe zu Ärzten und zahlreichen Einzelhandelsbetrieben verleihen dem Annapark das gewisse Etwas. Hier ist ein Wohnumfeld mit Flair und multifunktionalen Entwicklungschancen entstanden, die optimal aufeinander abgestimmt sind. Manch einer braucht nicht mal ein Auto, denn der Busbahnhof samt Euregiobahn-Haltepunkt befindet sich unweit der Wohnquartiere bzw. der neu angesiedelten Betriebe. Viele attraktive Freizeitziele erreichen Annapark-Bewohner allerdings neben Geschäften und Gastronomiebetrieben auch bequem zu Fuß oder mit dem Rad: etwa die Stadthalle, den Cinetower, die Volkshochschule, den Tierpark, das Energeticon etc.

Sie wohnen noch nicht im Annapark – wünschen sich jedoch ein komfortables, wertstabiles Zuhause mit KfW 40 Standard mitten zwischen Grünflächen und all den anderen bereits erwähnten Vorteilen, die ein Leben in einer blühenden und zugleich vor Energie sprichwörtlich sprühenden Stadt bieten kann?

LASSEN SIE SICH BERATEN

Dann sollten Sie unbedingt Kontakt zu den Experten von FALC-Immobilien aufnehmen. FALC-Immobilien macht Ihren Wohntraum im herrlich gelegenen Alsdorfer Annapark in enger Kooperation mit der Architektus GmbH wahr. Die Architektus GmbH beginnt bekanntlich im Frühjahr 2018 auch an der Alsdorfer Prämienstraße mit einem reizvollen Wohnbauprojekt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Annapark – also mit vergleichbaren Standortqualitäten und großem Blick ins Grüne.



IN DIESEM HAUS KÖNNTE BALD AUCH IHRE TRAUMWOHNUNG LIEGEN.

INFORMATION

Theaterstraße 46 • 52062 Aachen
 Mobil: 0157 - 58083501
 Telefon: 02461 - 6210875 • Fax: 0800 - 646 0 647
 E-Mail: toni.backes@falcimmo.de • www.falcimmo.de



IM ZENTRUM VON ALSDORF SOLL DAS RATHAUSCENTER NEUE IMPULSE SETZEN.

DAS RATHAUSCENTER IM HERZEN DER STADT!

DIE ENTWICKLUNG SCHREITET VORAN

Rückblick: Der stadtbekannt Alsdorfer Bau zwischen der Hubertus- und Otto-Wels-Straße wechselte vor einiger Zeit nach mehreren Jahren der Zwangsverwaltung den Besitzer. Die in Aachen und in der Region bekannten Investoren Martin Wibelitz und Ilker Simons hatten sich zum Ziel gesetzt das Rathauscenter als Impulsgeber für die wirtschaftliche Entwicklung der Innenstadt neu zu positionieren.

Heute: Die Obergeschosse der Immobilie sind voll vermietet und beherbergen Arztpraxen, Schulungseinrichtungen, ein Hotel sowie klassische Büroräume. Das lange leerstehende Restaurant, ehemals China Restaurant Man Wah mit Blick auf die Luisenpassage, ist seit kurzem vermietet. Hier hat die in der Region bestens bekannte türkische Gastronomen-Familie Genc das Restaurant „My Sahne“ eröffnet. Einen weiteren und sehr wichtigen Vermietungserfolg konnten die Investoren im Erdgeschoss vermelden. Kürzlich hat das stark expandierende Filialunternehmen „Black.de“ hier die Hauptfläche, ehemals Lidl, langfristig angemietet. „Black.de“ gehört wie auch etwa TEDI zur Tengelmann-Gruppe und eröffnet in 2018 in Alsdorf auf einer Fläche von mehr als 1.500 m² einen Einzelhandels-Discountmarkt, der die verschiedensten Non-Food-Pro-

dukte für den täglichen Bedarf anbietet. Zum geplanten Gesamtmaßnahmen-Paket zählen zudem die Aufwertung der Fassade sowie noch im Jahr 2018 die Überarbeitung des Parkplatzes.

Mit der Projektentwicklung sowie auch mit der Vermietung haben die Eigentümer das in der Region Aachen marktführende Immobilienunternehmen REAQ beauftragt. Attraktive Flächen im Erdgeschoss von 158 m² bis hin zu 1.060 m² stehen noch zur Anmietung zur Verfügung. Sichern Sie sich jetzt Ihren Standort zu attraktiven Mietkonditionen!

INFORMATION



REAQ Immobilien GmbH
 Annastraße 58-60 • 52062 Aachen
 Telefon: +49 241 / 404037-0 • Telefax: +49 241 / 404037-29
 E-Mail: info@reaq.eu

INNOGY – ENGAGEMENT FÜR UMWELT UND KULTUR

DAS INNOVATIVE ENERGIEUNTERNEHMEN IST IN DER REGION UND FÜR DIE REGION AKTIV

Das Energieunternehmen innogy engagiert sich in Alsdorf von Anfang an nicht nur wirtschaftlich, sondern unterstützt kulturelle Veranstaltungen sowie Umwelt-Projekte in der Stadt. Mit dem innogy-Klimaschutzpreis 2017 würdigte das auf Strom- und Gasnetze spezialisierte Unternehmen jüngst wieder Initiativen, die sich auf besondere Weise für den Umwelt- und Klimaschutz in der Kommune einsetzen. Energie einsparen, Umweltbeeinträchtigungen reduzieren, die Qualität von Luft und Wasser verbessern, Lebensräume erhalten oder zur Umweltbildung beitragen: Klimaschutz erstreckt sich auf viele Gebiete. Entsprechend vielfältig waren die Ideen auch in Alsdorf. Gleich drei Preisträger konnten sich für ihre prämierten Ideen und Projekte über Urkunden und das Preisgeld von insgesamt 2500 Euro freuen. Dabei verblüfft auch, wie intensiv sich schon die Jüngsten Gedanken zum weiten Themenfeld Umwelt machen bzw. wie diese und Ressourcen nachhaltig geschont werden können.

So hatten etwa die Teilnehmer der Garten-AG und der Technik/MINT-Gruppe der Gustav-Heinemann-Gesamtschule einen „Biomeiler“ konzipiert. Dabei wird die Wärmeenergie eines Komposters genutzt, um ein Gewächshaus zu beheizen. Für das von Sandra Heidmann-Weiß begleitete Projekt gab es den mit 1250 Euro dotierten ersten Platz.

PROJEKTE UNTERSTÜTZT

Für ihr „Projekt zum bewussten und sinnvollen Umgang mit Abfällen“ wurden Kinder des städtischen Familienzentrums Florianstraße mit dem 2. Preis (750 Euro) bedacht. Die Vier- bis Sechsjährigen hatten dabei – betreut von Beatrix Furmanski und Kathrin Worm – unter anderem ihr tägliches Frühstück unter die Lupe genommen und überlegt, auf welche Verpackungstoffe man dabei verzichten könnte. Mit gleich zwei Projekten ist die Marienschule auf dem dritten Platz vertreten. Mit dem Recyclen von Wertstoffen aus ausgedienten Handys hatte sich eine Gruppe der Klasse 7b beschäftigt. Sammelboxen wer-

den die Schüler dazu in der Schule aufstellen, die von Mitschülern mit ausrangierten Smartphones gefüllt werden können. Betreut wurde diese Gruppe von Florian Rieck und Andreas Bringmann. In der zweiten Gruppe widmeten sich Schüler des Sozialwissenschaftskurses der siebten Jahrgangsstufe dem Thema Müllvermeidung. Sie wurden von Guy Grohé betreut. Für den dritten „Doppelrang“ gab es insgesamt 500 Euro.

Lobend erwähnt wurde das „Streuobstwiesen“-Projekt des Familienzentrums Kellersberg. Regelmäßig hatten die Kinder mit Kerstin Frommholz eine Streuobstwiese besucht und dabei viel über die Natur erfahren. Aus dem mitgebrachten Obst wurden unter anderem leckere Apfelkuchen gebacken. Als Preis gab es einen Obstbaum-Setzling und Freikarten für das Energeticon.



Die innogy SE ist das führende deutsche Energieunternehmen mit einem Umsatz von rund 44 Milliarden Euro (2016), mehr als 40.000 Mitarbeitern und Aktivitäten in 16 europäischen Ländern. Mit ihren drei Geschäftsfeldern Netz & Infrastruktur, Vertrieb und Erneuerbare Energien adressiert die innogy SE

die Anforderungen einer modernen dekarbonisierten, dezentralen und digitalen Energiewelt. Im Zentrum der Aktivitäten von innogy stehen unsere 23 Millionen Kunden. Diesen wollen wir innovative und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten, mit denen sie Energie effizienter nutzen und ihre Lebensqualität steigern können.

Weitere Informationen unter www.innogy.com



DIE ALSDORFER PREISTRÄGER DES AKTUELLEN INNOGY-KLIMASCHUTZPREIS-WETTBEWERBS.



BILDUNG UND BETREUUNG FÜR DIE KLEINSTEN: AUCH IM STÄDTISCHEN FAMILIENZENTRUM ANNAPARK GIBT ES EIN VIELFÄLTIGES ANGEBOT.

EIN STARKES NETZWERK FÜR DIE KLEINSTEN

ALSDORFER KITAS BIETEN PASSENDE PLÄTZE FÜR JEDES ALTER

Was die bestmögliche Betreuung der Kleinsten in der Stadt betrifft, war Alsdorf der Zeit schon früh voraus: Bereits im Jahr 1989 – also lange bevor das Thema U3-Betreuung in vieler Munde war – starteten im heutigen städtischen Familienzentrum Florianstraße die ersten altersgemischten Gruppen. 14 Kinder von vier Monaten bis sechs Jahren wurden seinerzeit dort betreut. Heute sind es allein an der Florianstraße 32 U3-Kinder. Und nicht nur dort sind Angebot und Förderung für alle Altersgruppen vorbildlich.

Um der steigenden Nachfrage und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gerecht zu werden, wurden in Alsdorf kontinuierlich und träger übergreifend neue Plätze geschaffen. Und heute? Heute erreicht die Stadt in der U3-Versorgung eine Quote von 37,09 Prozent. Zum Vergleich: Die Zielquote des Landes liegt bei 35 Prozent!

20 Kindertageseinrichtungen gibt es aktuell in Alsdorf – und ebenso vielfältig wie das Leben in der Stadt ist die Vielfalt der Träger. Kirchen, die Arbeiterwohlfahrt und das Deutsche Rote Kreuz sind mit zahlreichen eigenen Einrichtungen vertreten. Eigenständige Schwerpunkte in der Betreuung können auf diese Weise gesetzt werden – und in vielen Bereichen und Netzwerken profitieren die Kitas voneinander. So gibt es in Alsdorf den Arbeitskreis „Frühe Hilfen“, in dem nicht nur alle Kindertageseinrichtungen vertreten sind, sondern auch das Jugendamt, das Gesundheitsamt, die Erziehungsberatungsstellen freier Träger sowie Kinderärzte und Hebammen. Hier können bei Bedarf bereits Schwangere gezielte Hilfen erhalten und auch in der weiteren Entwicklung des Kindes ist in einer Familie eine individuelle Unterstützung im Alltag möglich. Acht Familienzentren – teils im Verbund aus mehreren Kitas – gibt es unter den Kindertagesstätten. Auch hier liegt Alsdorf im Vergleich deutlich über den Werten des Landes. Liegt in NRW der An-

teil der Familienzentren unter allen Kitas bei rund einem Drittel, ist es in Alsdorf beinahe die Hälfte. Aus gutem Grund, denn in einem Familienzentrum profitieren Besucher von vielen zusätzlichen kulturellen und sportlichen Angeboten oder von Beratungsmöglichkeiten. Schon bei den Kleinen bestens aufgestellt zu sein – diesen Anspruch hat sich Alsdorf als Familienstadt ganz dick auf die Fahnen geschrieben.

Und diesem Anspruch wird es gerecht. Rund 1.550 Kinder genießen hier die tägliche Bildung und Betreuung.

Übrigens nicht nur in der Kita, denn 150 der Plätze gibt es in der Tagespflege, deren Anteil in den vergangenen sieben Jahren deutlich gesteigert wurde. 30 Tagespflegepersonen bieten Betreuung für Kinder unter drei Jahren an – meist in den eigenen vier Wänden, deren Einrichtungen ganz auf die Bedürfnisse der Kleinen abgestimmt wurden.

Für jeden Anspruch das passende Angebot – auf diesen Nenner lässt sich die Betreuungsvielfalt in der Stadt Alsdorf bringen. Und das ist auch in Zukunft selbstverständlich, denn die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für viele Familien zu einem wichtigen Entscheidungskriterium geworden, sich für Kinder zu entscheiden. Und die Entwicklung geht weiter. Umbau und Erweiterung der AWO-Kita an der Rosenstraße und der Neubau einer sechsgruppigen Einrichtung auf dem ehemaligen Sportplatz Rot-Weiß-Alsdorf stehen an.

Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut – bei der U3-Versorgung liegt Alsdorf sogar über der Zielquote des Landes.



KURZE BEINE, KURZE WEGE: DIESES MOTTO SOLL BEI DEN ALSDORFER GRUNDSCHULEN IN DEN ORTSTEILEN AUCH IN ZUKUNFT GELTEN.

EINFACH GUT LERNEN

ALSDORF INVESTIERT KRÄFTIG IN DIE ORTSNAHEN GRUNDSCHULEN

Die nachhaltige Sicherung und Attraktivierung aller Schulstandorte hat sich die Stadt Alsdorf ganz dick auf die Fahnen geschrieben. Beste Bedingungen für ein gutes Lernen zu schaffen – diese Maxime wird auch künftig über jeder Entwicklung der städtischen Schullandschaft stehen. Schon seit Jahren stehen Investitionen in die Bildung ganz oben auf der Agenda. Aktuell wird auch das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ des Landes Nordrhein-Westfalen dazu genutzt, Gebäude energetisch zu sanieren und zu modernisieren. Und das gilt nicht zuletzt für die Grundschulen in den Ortsteilen. „Kurze Beine, kurze Wege“ – dieses Motto soll in Alsdorf auch in Zukunft gelten. Acht Grundschulen gibt es in der Stadt, in sieben von ihnen werden Kinder im Offenen Ganztagsangebot (OGS) betreut.

88 von 160 Kindern nutzen in der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) **Kellersberg-Ost** das OGS-Angebot. „Gemeinsam wagen – geborgen wachsen“ ist das pädagogische Konzept in der Grundschule überschrieben. Die individuelle Förderung von Kindern aus unterschiedlichen Herkunftskulturen und Religionen gehört dabei ebenso zum Schulalltag wie das „Euregio-Profil“, das Begegnungen mit den „Nachbarsprachen“ Niederländisch und Französisch ermöglicht. Weltoffenheit zu fördern ist Ziel in dieser Grundschule – so gehört sie zu den wenigen in der Städteregion Aachen, an denen Islamischer Religionsunterricht in deutscher Sprache angeboten wird.

Zum gut ausgestatteten Gebäude der **GGs Blumenrath** gehört auch ein eigenes Lehrschwimmbaden. Bereits ab dem ersten Schuljahr kann hier Schwimmunterricht angeboten werden. Der Einsatz von Sonderpädagogen ermöglicht zudem eine intensive Betreuung von Kindern mit erhöhtem individuellen Förderbedarf in der Schule, die der Inklusion einen hohen Stellenwert einräumt. 200 Kinder besuchen die Schule, die seit vielen Jahren ein umfangreiches Ganztagsangebot anbietet.

Klein – und daher sehr persönlich – geht es in der **GGs Broicher Siedlung** zu, die von rund 100 Kindern besucht wird. Im Ganztagsangebot können die Kinder aus vielen AGs von Bodenturnen, Fußball und Taekwondo bis zu Handarbeiten wie Filzen und Nähen auswählen. Lesen steht in dieser Schule im Vordergrund: Jährlich findet eine Leseweche statt, in der jede Klasse eigene Lektüre liest und erarbeitet, zudem besuchen Autoren die Schule. Differenzierungsräume zwischen den Klassenräumen erlauben eine Förderung in Kleingruppen.

Großer Wert wird in der **Katholischen Hermann-Josef-Grundschule in Hoengen** auf gesunde Ernährung und viel Bewegung gelegt. Bewegungsangebote während der Pausen sorgen so beispielsweise für eine Extraportion Sport. Rund 200 Kinder besuchen die Schule, etwa die Hälfte nutzt das Angebot der OGS, die Mitglied im „Haus der kleinen Forscher“ ist. Seit langem fördert die Schule das Gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung, zudem findet alle zwei Jahre ein jahrgangsübergreifendes Projekt zu den Themen „Handwerk“ und „Afrika“ statt.

Das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ wird aktuell genutzt, um Gebäude energetisch zu sanieren und zu modernisieren.

„Gemeinsam wagen – geborgen wachsen“ ist das pädagogische Konzept in der Grundschule überschrieben. Die individuelle Förderung von Kindern aus unterschiedlichen Herkunftskulturen und Religionen gehört dabei ebenso zum Schulalltag wie das „Euregio-Profil“, das Begegnungen mit den „Nachbarsprachen“ Niederländisch und Französisch ermöglicht. Weltoffenheit zu fördern ist Ziel in dieser Grundschule

gehört dabei ebenso zum Schulalltag wie das „Euregio-Profil“, das Begegnungen mit den „Nachbarsprachen“ Niederländisch und Französisch ermöglicht. Weltoffenheit zu fördern ist Ziel in dieser Grundschule

Von einem besonderen Förderkonzept profitieren die derzeit 175 Kinder in der **GGG Schaufenberg**. Wesentlicher Bestandteil ist es, dass die jeweils zwei Klassen pro Jahrgang räumlich durch große Flügeltüren miteinander verbunden sind. So ist es möglich, dass die Kinder im Verlauf des Vormittags in unterschiedlichen Lerngruppen unterrichtet werden können. Der Charme des Schulgebäudes aus dem Jahr 1892 ist auch nach der umfangreichen Modernisierung erhalten geblieben. Moderne Technik – Flachbildschirme, Objektkameras und Internetzugänge in jedem Klassenraum - gehört heute zum Angebot.

FÜR JEDEN DAS RICHTIGE

Abwechslungsreiche Angebote, etwa im sportlichen, kreativen, musischen oder naturwissenschaftlichen Bereich gibt es in der **Katholischen Offenen Ganztagsgrundschule in Begau**. In ansprechender Lernumgebung werden die Kinder gefördert und gefordert, um Freude am selbsttätigen Lernen zu entwickeln. Mehr als die Hälfte der Schüler nutzt das Ganztagsangebot der im ruhigen Wohngebiet gelegenen Schule.

„Nicht für alle das Gleiche, sondern für jeden das Richtige – Jedes Kind ist begabt!“ – diese Leitidee wird in der **GGG Ofden** mit Leben gefüllt. Schule wird hier als Lebens- und Erfahrungsraum verstanden, in dem vielfältiges Lernen stattfindet. Zu diesem Raum gehören eine Pausenspielausleihe, Projektwochen sowie Spiel- und Sportfeste. Seit 2010 ist die Ofdener Schule eine „Aachener Modellschule zur frühen Förderung individueller Begabungen“.

2009 wurde das Gebäude der **GGG Alsdorf-Annapark** auf dem rekultivierten Gelände der ehemaligen Steinkohlenzeche errichtet. In der modernen Schule lernen heute rund 350 Kinder mit vielfältigem kulturellen Hintergrund. Neben der sprachlichen Förderung, die auch mit



HIER LERNEN WIR! ALSDORFER GRUNDSCHÜLER PROFITIEREN VOM ORTSNAHEN ANGEBOT.

Hilfe so genannter Herkunftssprachenlehrer angeboten wird, gehört in dieser Schule seit mehr als zehn Jahren das Gemeinsame Lernen zum Schulalltag. Neben den Themenfeldern Sprache, Lernen sowie Emotionale und Soziale Entwicklung gehören auch die Motorische Entwicklung sowie Hören und Kommunikation zu den Themenfeldern.

Die Anforderungen der Digitalisierung werden an allen Alsdorfer Schulen berücksichtigt. Im Zuge der Förderprogramms „Gute Schule 2020“ werden die Datenleitungen für die Internetnutzung in allen Schulgebäuden fit für eine Zukunft gemacht, in der das Lernen so vielfältig und individuell gestaltet wird, wie nie zuvor.



LERNEN AUF DEM EHEMALIGEN ZECHENGELÄNDE: DIE GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE ANNPARK IST DIE JÜNGSTE GRUNDSCHULE DER STADT.

FÜR JEDEN DAS PASSENDE BILDUNGSANGEBOT

VIER WEITERFÜHRENDE SCHULEN FÜR DEN BESTEN ANSCHLUSS AN DIE GRUNDSCHULZEIT

Alle Schülerinnen und Schüler zu ihrem bestmöglichen Schulabschluss zu führen – das ist für die **Gustav-Heinemann-Gesamtschule** Auftrag und Anspruch zugleich. Das kann der Hauptschulabschluss nach der neunten Klasse sein, die Fachoberschulreife oder das Abitur, das an der Gesamtschule „klassisch“ nach 13 Jahren erreicht werden kann. Auf seinem Weg dorthin wird jeder Schüler individuell und bestmöglich gefördert, Lernschwächen in einzelnen Fächern wird mit gezielter Förderung begegnet. Kein Schüler muss die Schule verlassen, wenn er in einem bestimmten Bildungsgang nicht erfolgreich ist – dieser Grundsatz gilt in der Alsdorfer Gesamtschule. Schrittweise legen Eltern, Schüler und Lehrer gemeinsam fest, welcher Bildungsgang und Abschluss den persönlichen Anlagen, Neigungen und Fähigkeiten des Schülers entspricht. Nicht nur die Unterrichtsfächer sind im Blick: Auch die Förderung eigenverantwortlichen Lernens und Handelns, die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit und die Förderung eines demokratischen, sozialen und ökologischen Bewusstseins stehen in der Gesamtschule stets im Mittelpunkt. Ebenso die Sprachkompetenz: In Kleingruppen werden frühzeitig Lernrückstände im Spracherwerb ausgeglichen. Groß ist die Auswahl in der Ganztagschule im musischen, sportlichen und handwerklichen Bereich. Vom Gesang im großen Schulchor bis zum Auftritt in einer der Schulbands, von der Tischtennis-AG bis zur Gestaltung des Schulgartens reicht hier die Palette.

Schülern Mut machen. Mut zu mehr Selbstständigkeit, zu gemeinschaftsförderndem Verhalten, zu mehr Initiative, Kreativität und Ver-

antwortungsbereitschaft. Dieses Leitbild prägt das Lernen in der **Realschule Marienschule**, die jüngst innerhalb des Stadtteils Mariadorf umgezogen ist. In einem hellen, freundlichen und räumlich großzügigen Schulgebäude an der Pestalozzistraße, in dem Platz auch für zahlreiche Differenzierungsräume ist, lernen die Schüler nun. Und zwar in einem ganz besonderen Takt. Denn in der Marienschule dauert eine Schulstunde nicht 45,

sondern 60 Minuten. Das bedeutet weniger Fächer pro Tag und weniger Bücher, die mitzutragen sind – und ermöglicht zugleich eine vertiefende

Konzentration auf jedes einzelne Fach. Die Förderung der sprachlichen Kompetenz ist ein Schwerpunkt an der Marienschule. In der Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6) stehen vier Stunden Deutschunterricht pro Woche auf dem Stundenplan, um die sprachliche Basis auch für die übrigen Fächer zu legen. Eine gezielte Förderung für Schüler mit Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens findet zusätzlich in Kleingruppen statt. Freiwillige AGs – von Theaterwerkstatt bis Sanitäterausbildung - runden das Angebot am Nachmittag ab.

Schülern Mut machen:
Mut zu mehr
Selbstständigkeit, zu mehr
Initiative, Kreativität und
Verantwortungsbereitschaft.



PLATZ FÜR EXPERIMENTE: AUCH IM BEREICH DER NATURWISSENSCHAFTEN SORGT DIE MODERNE AUSSTATTUNG FÜR VIELFÄLTIGE NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN.



VERNETZT: DAS DIGITALE LERNEN SPIELT IM STUNDENPLAN EINE GROSSE ROLLE.

„Einfach gut lernen“ – diese Maxime gilt für alle Bereiche in der **Realschule Alsdorf**, die im neuen **Johannes Rau Kultur- und Bildungszentrum** beheimatet ist. Neben einer verlässlichen Betreuung im Ganztags gehört dazu auch die Förderung des selbstständigen Arbeitens. Die dritte Stunde jedes Schultages ist für die „Lernzeit“ reserviert, in der die Schüler eigenständig üben und den Unterrichtsstoff vertiefen können. Gezielt gefördert werden Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche und Dyskalkulie in der fünften und sechsten Jahrgangsstufe. Ältere Mitschüler begleiten die jüngeren zudem als Lernpaten und sind „Helfende Hand“, wenn es mal hakt. Auch das fördert das Miteinander in der Schule. Eng begleitet werden die Schüler beim Thema der Berufs- oder der weiteren Schulwahl nach dem Realschulabschluss während der gesamten Schulzeit. Theorie und Praxis eng miteinander zu verzahnen – auch das gehört zum Schwerpunkt der Arbeit in der Alsdorfer Realschule und eröffnet viele Chancen für den weiteren Werdegang der Schüler. An drei Nachmittagen findet auch am Nachmittag Unterricht statt, zusätzlich können die Schüler aus einem breit gefächerten Angebot von AGs auswählen. Zirkus, Zeichnen, Bewegung oder Natur sind dabei die Stichworte.

Eine außergewöhnliche Lernumgebung bietet das **Dalton-Gymnasium**, das ebenfalls im **Johannes Rau Kultur- und Bildungszentrum** beheimatet ist. Der herkömmliche Klassenunterricht und ein selbstständiges Lernen in den so genannten Daltonstunden gehen in dieser Schule Hand in Hand. Ihrem Konzept der individuellen Förderung wird die Schule auch in ihrer modernen räumlichen Gestaltung gerecht - auf den Fluren finden sich vielerorts Lernnischen, in denen Schüler sich einem selbstständigen Vertiefen des Unterrichts widmen können. Offen zu sein für neue pädagogische Wege – das zeichnet das Dalton-Gymnasium insgesamt aus. Dazu gehört beispielsweise die Teilnahme an einer Studie, bei der Schüler den Beginn des täglichen Unterrichts in einer Art Gleitzeit flexibel wählen können. Musikalische Talente werden in der mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichneten Schule besonders gefördert: Schüler können sich frühzeitig für den Besuch einer Musikerklasse entscheiden, in der im Klassenverband nicht bloß in den Schulfächern gelernt wird, sondern jedes Kind systematisch ein Orchester-Blasinstrument erlernt und mit seinen Klassenkameraden musiziert. Große Auftritte inklusive.



VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT: DER ALTE Wasserturm sorgt am modernen **Johannes Rau Kultur- und Bildungszentrum** für einen besonderen optischen Kontrast.

INFORMATION

Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Am Klött 1, 02404/94000.
Internet: www.ghg-alsdorf.de.

Realschule Marienschule, Pestalozzistraße 39, 02404/955011.
Internet: www.marienschule-alsdorf.de.

Realschule Alsdorf, Konrad-Adenauer-Alle 3, 02404/5999740.
Internet: www.realschule-alsdorf.de.

Dalton-Gymnasium, Konrad-Adenauer-Alle 1, 02404/55880.
Internet: www.daltongymnasium-alsdorf.de.

Die Käthe-Kollwitz-Förderschule an der Elisabethstraße und die bis 2020 auslaufende Europahauptschule an der Marienstraße komplettieren das Alsdorfer Schulangebot. Die größte Schule auf dem Alsdorfer Stadtgebiet ist das am Heidweg gelegene Berufskolleg der Städteregion Aachen.



AUF NACH CHINA! BEI DEN FERIENSPIELEN STEHEN BEI KOSTÜMEN, KUNSTWERKEN UND SPIELEN OFTMALS FERNE LÄNDER IM MITTELPUNKT.

FERIENSPASS OHNE GRENZEN

FAMILIEN PROFITIEREN VON UMFANGREICHEM BETREUUNGSANGEBOT

Auch während der Ferienzeit wird Kindern in Alsdorf beste Begleitung geboten: mit ganz viel Action, Spaß und Lerneffekt. Jedes Kind, das in einer Offenen Ganztagschule angemeldet ist, hat automatisch Anspruch auf einen Platz in einem der vielen Angebote, die das städtische Jugendamt und freie Träger realisieren.

Kleine Architekten sind zum Beispiel auf dem „Hüttenhausen“-Gelände willkommen, wo die Kinder hölzerne Hütten zusammenhämmern und ganze Städte entstehen lassen können. Schon so manches imposante Bauwerk ist hier emporgewachsen, sogar japanische Tempelanlagen Marke Eigenbau wurden bereits gesichtet. Nicht bloß auf der Hüttenhausen-Baustelle sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Auch in den städtischen Kinder- und Jugendtreffs „Alte Dorfschule“ und „Altes Rathaus“ starten in der schulfreien Zeit starke Aktionen rund um Kunst, Tanz, Theater oder Sport. Spielerisch den Horizont der Kinder zu erweitern – das ist das Ziel aller pädagogisch begleiteten Ferienaktionen. Die KOT St. Castor, der evangelische Jugendtreff in der Luisenpassage und der Jugendhilfeverein „VorOrt e.V.“ – auch sie kooperieren mit dem Jugendamt, dem „Alsdorfer Förderkreis für Kinder und Familien“ (Akifa e.V.) und den Offenen Ganztagschulen. Mehr als 500 Kinder profitieren davon, doch auch für die, die nicht in einer OGS angemeldet sind, gibt es zahlreiche Plätze. Ein wichtiges und verlässliches

Angebot für viele Familien, die Beruf und Kinderbetreuung auch während der Ferienzeit in Einklang bringen müssen. Und alle Eltern können darauf vertrauen, dass ihre Kinder nur von erfahrenen Teamern und Begleitern betreut werden. Interessierte ab 16 Jahren können sich kostenfrei ausbilden lassen - und so die

Jugendleiterkarte erhalten, die Grundlage für jede Betreuung bei einer Alsdorfer Ferienaktion ist. Weitere Anbieter sorgen dafür, dass die Auswahl während der schulfreien Zeit in Alsdorf groß ist: Die Jugendkunstschule „Aber Hallo“ lädt Besucher in ihre jeweils einwöchigen Ferienateliers zu vielen bunten Themen ein, und der „Go better e.V.“ ist während der Sommerferien ebenfalls mit eigenen Aktionen für die Kinder da. Mehrwöchige Ferienfahrten – beispielsweise vom Ferienwerk St. Marien oder der Pfarrei St. Castor – starten zudem von Alsdorf aus zu vielen Zielen.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt - in der schulfreien Zeit starten starke Aktionen rund um Kunst, Theater oder Sport.

IMPULSGEBER FÜR DAS GESAMTE QUARTIER

MEHR ALS DIE NEUE HEIMAT DER REALSCHULE UND DES GYMNASIUMS: DAS KUBIZ

Seit Beginn des Schuljahres 2017/18 lernen die Schüler in den beiden Schulteilen, die im Neubau des Johannes Rau Kultur- und Bildungszentrums ihren Betrieb aufgenommen haben. Noch nicht vollständig abgeschlossen sind die Arbeiten im historischen Teil des KuBiZ: der Kraftzentrale. Dieses gewaltige, während der Steinkohleära als Gasgebläsehalle genutzte Industriegebäude wird umfangreich auf die neue, vielfältige Nutzung vorbereitet. Unerwartet erforderlich gewordene Arbeiten am Fundament der Halle hatten den Umbau zwar verzögert, doch im Sommer 2018 wird auch hier Leben einziehen. Und zwar reichlich. Denn obwohl die Außenhaut des Gebäudes ihren imposanten historischen Charakter bewahrt, wird es im Inneren moderne Räume geben, die allen Bürgern und Vereinen offenstehen. Als ein Impulsgeber für Integration, Bildung und Beschäftigung im Quartier.

VIELE ANGEBOTE UNTER EINEM DACH

Das Quartier - das ist das Fördergebiet Soziale Stadt Alsdorf-Mitte. Hier ist bereits vor fünf Jahren die öffentliche Begegnungsstätte „ABBBA“ in der Luisenpassage entstanden. Angebote vieler freier Träger, vornehmlich aus dem Sozialbereich, sind dort unter einem Dach versammelt. Hier werden Jugendliche mit Migrationshintergrund gefördert und gestärkt, hier werden Flüchtlinge beim Erwerb der deutschen Sprache und dem Zurechtfinden in dem für sie fremden Land unterstützt, hier gibt es Ehrenamtler, die als Familienpaten denen zur Seite stehen, die Hilfe benötigen. Kurz: Hier ist eine Anlaufstelle für viele Menschen entstanden, die sich begegnen, sich vernetzen, sich gegenseitig helfen. Ein Prozess, der vom Quartiersmanagement begleitet wird, das die künftigen Angebote im KuBiZ ebenfalls mitgestalten und weiterentwickeln wird. Denn auch Kultur ist zugleich Bildung. Sie sorgt für Begegnungen und stärkt das Miteinander. Und genau dafür bietet das KuBiZ mit seinem großen Forum, den vielen multifunktionalen Räumen, einer Lehrkochküche, Seminarräumen und einem Restaurant beste Voraussetzungen.

Insgesamt wird das KuBiZ täglich viele Menschen in die Innenstadt ziehen und gemeinsam mit seinen Nachbarn, dem Energeticon, der Stadthalle, dem Cinetower, dem Event-Bowlingcenter und dem Tierpark das Stadtzentrum beleben. Dort tun Gastronomen und Einzelhändler gut daran, ihre Angebote an die wachsende Zahl der Besucher anzupassen, und sie so als Neukunden zu gewinnen.

Tanzprojekte, Jugendtheater, Chorproben – auf vielen Wegen können Besucher sich im KuBiZ kreativ ausprobieren und womöglich ganz neue Dinge kennenlernen. Dabei können Angebote nach eigenen Vorstellungen entwickelt und realisiert – oder vorhandene Angebote genutzt werden. So wird beispielsweise der „Aber Hallo e.V.“ mit seiner Jugendkunstschule und einem Jugendzentrum im KuBiZ vertreten sein. Kurz und knackig in einem Wochenendworkshop, intensiv im Ferienatelier oder in einem fortlaufenden Kurs – hier gibt es für Kinder eine große Themen- und Materialfülle in Sachen Kunst. Das Angebot von „Aber Hallo“ begeistert in Alsdorf schon seit über 25 Jahren und bekommt nun ein tolles Ambiente für weitere starke Projekte.

ALSDORFER KÖNNEN SICH PRÄSENTIEREN

Auch die Musikschule Alsdorf wird im KuBiZ ihre Heimat finden. Musik hören und Musik machen – viele Studien haben belegt, dass beides die Entwicklung und die Leistungsfähigkeit des Gehirns fördert. Musik – ein Hobby, das also nicht bloß Genuss ist, sondern auch eine besonders schöne Form der Förderung. Kein Wunder, dass Musik ihren festen Platz innerhalb des KuBiZ hat. Neben den Räumen zum Erlernen eines Instrumentes und für gemeinsame Proben gibt es mit dem großen Stadtteilforum im Gebäude auch einen Bereich, um das Können vor



VIEL PLATZ FÜR DIE KULTUR: AUCH DIE STÄDTISCHEN CHÖRE WERDEN VON DEN MÖGLICHKEITEN DES JOHANNES RAU KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUMS PROFITIEREN.

großem Publikum zu präsentieren. Und das gilt natürlich nicht bloß für die Teilnehmer der Musikschule oder die Mitglieder der Städtischen Chöre der Stadt Alsdorf, die sich in diesem Gebäude ebenfalls auf ihre großen Auftritte vorbereiten werden. Das Stadtteilforum ist eine Fläche, auf der sich alle Alsdorfer präsentieren können. Zeigen, was in einem steckt – hierfür bietet das KuBiZ genau den passenden Rahmen. Für all die Karnevalisten, die Musiker, die Sänger, die Tänzer und Künstler – ein Präsentationsforum für das gesamte Quartier wird das KuBiZ sein. Ein Ort voller Leben.

Beste Voraussetzungen sind auch für den Sport geschaffen worden: Drei neue Sporthallen sind im KuBiZ zu finden. Sie bieten nicht nur den Schülern Platz für den Sportunterricht. Auch Vereinen stehen die Hallen mit ihrer modernen Ausstattung für die vielfältige sportliche Nutzung zur Verfügung.

HIER WIRD KEINE RUHIGE KUGEL GESCHOBEN

BOWLING- UND BILLARD-UNTERHALTUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE IN ALSDORF



DIE PASSENDEN BOWLING-SCHUHE KÖNNEN VOR ORT AUSGELIEHEN WERDEN.

Event Bowling Aachen / Alsdorf heißt seine Gäste herzlich willkommen. Auf 2.300 Quadratmetern erwarten die Besucher 18 hochwertige Bowlingbahnen, acht Poolbillardtische sowie ein Snookertisch für das ideale Freizeiterlebnis. Der Bowlingbereich ist das gesamte Jahr über geöffnet und bietet auf den einzelnen Bahnen spektakuläre 3D-Animationen. Ob als Partygruppe, Studentenkombi, Einzelspieler oder Familie, die sich untereinander messen will, jeder kommt hierbei voll auf seine Kosten. Und wer mehr Gefühl in den Füßen hat, der kann sich beim „Footbowl“ austesten. Besondere Angebote und Pakete für

Gruppen machen einen Ausflug zu Event Bowling nach Alsdorf besonders attraktiv. Was für das Bowling-Erlebnis zählt, gilt natürlich auch beim Billard. Acht original Turnier-Poolbillardtische und ein 12FT Snookertisch warten auf die Stöße der Gäste. Und mit dem richtigen Kaltgetränk dazu, macht so eine Runde Billard oder Snooker unter Freunden besonders viel Spaß.

Doch nicht nur der Sport soll begeistern, auch das kulinarische Angebot im Event Bowling Aachen / Alsdorf lädt ein zum Genießen. Im Restaurant wartet eine große Auswahl an warmen und kalten Speisen darauf, probiert zu werden. Von Pasta-Gerichten über Klassiker wie Currywurst mit Pommes Frites bis hin zu feinstem argentinischen Rumpsteak: hier wird jedermann auf der Speisekarte fündig. Dazu lockt eine große Auswahl an Cocktails, Longdrinks und nicht-alkoholischen Getränken. Kostenlose Parkplätze im Parkhaus unter dem Bowling Center runden das vielfältige Angebot ab.

Natürlich kann man im Event Bowling Aachen/ Alsdorf in der Otto Wels Str. 15 auch Familienfeste, Firmenfeiern und Kindergeburtstage veranstalten. Das Team von Event Bowling berät die Kunden dabei gerne, um individuelle Wünsche zu erfüllen.

INFORMATION

event bowling

Event Bowling Aachen / Alsdorf
Otto Wels Str. 15, 52477 Alsdorf • Tel. 02404/6757911
E-Mail: info@eventbowling.de / www.eventbowling.de



IN ALSDORF ERWARTEN DIE SPIELER MODERNE BAHNEN MIT SPEKTAKULÄREN 3D-ANIMATIONEN.



GROSSER SPORT MITTEN IN DER CITY: AUCH DER DACHSER-DUATHLON GEHÖRT ZU DEN TOP-EVENTS, DIE ALSDORF ZU BIETEN HAT.

ALSDORF – DIE FREIZEITSTADT

FAST EINE MILLION BESUCHER NUTZEN JÄHRLICH DIE ANGEBOTSVIELFALT

Die Lebens- und Aufenthaltsqualität einer Stadt wird an vielen Faktoren gemessen: Infrastruktur, Wohnraum, Schul- und Bildungsangebote, Nahversorgung, Verkehrsanbindung... Doch in einer sich wandelnden und immer flexibler werdenden Gesellschaft wächst ein Bedürfnis stetig: der Wunsch nach einer ausgefüllten Freizeitbeschäftigung mit hohem Standard.

Ob Sport, Kultur, Gastronomie, Entertainment oder Kunst - Alsdorf ist in der Region die Freizeitstadt schlechthin. In kaum einer anderen Stadt vergleichbarer Größe findet man eine solche Dichte an Freizeitangeboten wie in Alsdorf. Mit der Stadthalle Alsdorf, dem Cineplex Cinetower Alsdorf und „eventbowling“ sind drei Top-Anbieter in einem Radius von gerade einmal 300 Metern angesiedelt, sie sind in ihrem Angebot einzigartig in der Region. So bietet die Stadthalle Alsdorf rund 1000 Besuchern Platz, wenn Top-Acts aus Theater, Fernsehen und Musik in die Stadt kommen: Von Helene Fischer bis Atze Schröder – kaum eine Show-Größe aus dem TV hat in Alsdorf noch nicht ihr Publikum begeistert.

Auch der Cineplex Cinetower Alsdorf hatte bei Premiere-Feiern prominente Schauspieler aus Film und Fernsehen zu Gast und bietet ein Kino- und Gastronomieerlebnis allererster Güte. Und „eventbowling“ im Siduscenter ist das einzige Bowlingcenter in der gesamten Städteregion. Bowler finden hier eine top Location für ihren Sport. Und auch „eventbowling“ bietet neben einer Hightech-Bowlinganlage ein gastronomisches Angebot höchster Qualität.

Die größte Indoor-Sportanlage in der Städteregion ist ebenfalls in Alsdorf zu Hause. Das sport-forum Alsdorf bietet nicht nur Tennis- und Badmintonplätze. Das Sport-, Gesundheits- und Fitnesszentrum sucht in seiner Angebotsvielfalt seinesgleichen in der Region.

Eine Parkanlage von einer solchen Größe mitten in der Stadt ist einmalig. Zwischen Annaplatte und Kultur- und Bildungszentrum Johannes Rau lädt die grüne Lunge der Stadt, der Annapark, zum ausgedehnten Spaziergang ein, die Kinder und Jugendlichen in den Skaterpark oder auf den Hartgummiplatz zum Kicken oder Basketball spielen. Nicht weit ist es vom Park aus bis zum Erlebnis-Museum Energeticon, das alles Wissenswerte rund um das Thema Energie aufregend und spielerisch vermittelt und mit dem Fördermaschinenhaus eine Veranstaltungsstätte für Events, Kleinkunst, Feiern und mehr bietet. Nur wenige hundert Meter von der Innenstadt entfernt und bequem zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus zu erreichen, ist der kostenlose Tierpark Alsdorfer Weiher, der in den vergangenen Jahren noch einmal tüchtig an Attraktivität zugelegt hat: Sanierungen, Erweiterungen und Neuheiten – etwa mit der Adventure-Golfanlage am Sonnenstrand des Kahnweiher oder den neuen Tieren: den Erdmännchen, Präriehunden, Weißbüschel-Äffchen, Rot- und Damwild, Streichelzoo, Spielplatz – der Tierpark bietet Familien bei freiem Eintritt einen riesigen Freizeitspaß. Welchen Stellenwert Alsdorf mit diesem Freizeitangebot in der Region hat, zeigen die Erhebungen der Besucherzahlen: Fast eine Million Besucher kommen jährlich in die Stadt und erfreuen sich an den Möglichkeiten, die die Alsdorfer „gleich vor der Tür haben“.

In kaum einer anderen Stadt vergleichbarer Größe findet man eine solche Dichte an Freizeitangeboten.

FREIZEITSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

TIERPARK ALSDORFER WEIHER BIETET IMMER EINE MENGE ABWECHSLUNG



VIELSEITIG: DER TIERPARK BIETET NEBEN EINEM GROSSEN SPIELPLATZ VIELE TIERISCHE „STARS“ WIE DIE NIEDLICHEN ERDMÄNNCHEN.

Für ein paar schöne Stunden oder gleich für einen ganzen Tag: Der Tierpark Alsdorfer Weiher bietet für jede Gelegenheit eine Menge Abwechslung und Freizeitspaß pur. Zu jeder Jahreszeit, für die ganze Familie, für alle Generationen.

Idyllisch gelegen am Alsdorfer Weiher, inmitten der üppig-grünen Natur des Broichbachtals, ist der Tierpark ein Ausflugsziel, das weit über die Region hinaus bekannt und beliebt ist. Und das hat viele gute Gründe. Da sind zunächst einmal die vielen tierischen Bewohner, die dem Park seinen Namen geben. Die süßen Ziegen etwa, denen Kinder in einem kleinen Streichelzoo ganz nah kommen können. Oder die vielen Enten, die auf dem eigenen Teich ihre Runden drehen und sich gern mit artgerechtem Futter – das im Park auch für die übrigen Tiere in Automaten erhältlich ist – füttern lassen.

Dann sind da natürlich noch die Nandus, Lamas und die Schneeeulen, die Waschbären und die Präriehunde. Und nicht zu verges-

Treffpunkt für alle Generationen: Der Tierpark ist damals wie heute der einzige eintrittsfreie Zoo in der Region.

sen die kleinsten Stars des Parks: die putzigen Erdmännchen, die gern auf zwei Beinen stehend ihre Umgebung im Blick haben. All diese Tiere und viele mehr lassen sich auf einem Gang durch den Park entdecken. Eine ganz neu angelegte Brücke vervollständigt den Rundweg, der auch rund um das große Wildgehege führt. Diesen Weg sind schon viele Generationen gegangen, heute kommen die Kinder von einst gern mit dem eigenen Nachwuchs. Er ist eben eine Familiensache, der Alsdorfer Tierpark. Und das Beste: Damals wie heute ist er der einzig eintrittsfreie Zoo in der Region! Jeder Besuch ist kostenlos, nur wer mit dem Pkw anreist, bezahlt drei Euro für einen Stellplatz, der den ganzen Tag lang genutzt werden kann. Eine kleine Gebühr, die vollständig in die Pflege und Attraktivierung des Parks investiert wird. Wie gut das Geld genutzt wird, kann man sehen. Jüngst wurden zahlreiche Wege im Park neu befestigt, das Gelände am Froschteich wurde ebenfalls neu gestaltet und auf dem großen Spielplatz – einem der beliebtesten Anlaufpunkte für die Kleinen – tut sich auch immer was. Ganz neu ist dort beispielsweise das große hölzerne Spiel- und Kletterschiff, auf dem kleine Freibeuter ordentlich herumtollen dürfen. Auf einer gemütlichen Vogelnechtschaukel können es sich die Jüngsten bequem machen. Die große Sandfläche, die lange Rutschbahn, der Teich mit seinem Holzfloß – all das sind längst Klassiker im Tierpark, die einfach immer wieder Spaß machen.



AUGE IN AUGE MIT DER NATUR: AUCH DIE LAMAS SIND EIN PUBLIKUMSMAGNET IM TIERPARK.

Neue Highlights kann man im und rund um den Alsdorfer Tierpark immer entdecken. Auch das jüngste davon hat es in sich: Beim „Adventure Golf“ lassen sich die Bälle nämlich auf ganz besonderen Bahnen in den Löchern versenken. Minigolf 2.0 – so könnte man die Anlage auch nennen, die sich auf mehreren Ebenen neben und über dem Kahnweiher erstreckt. Wer hier auf 18 Bahnen abschlägt, muss auf dem Weg zum Ziel ebenso knifflige wie fantasievoll angelegte Hindernisse überwinden. Sogar ein Floß dient auf einer Bahn als Querungshilfe! Und das ist nicht die einzige Referenz an die Seefahrt: Einmal muss der Ball durch ein Segelschiff rollen, ein anderes Mal muss er durch einen Looping, der in Form eines Steuerrades daherkommt. Und ganz anders als beim herkömmlichen Minigolf darf – und muss – jede der mit Kunstrassen belegten Bahnen betreten werden. Wer nach dem Adventure-Golf

mit maritimem Ambiente Lust auf eine Bootsfahrt hat, kann auf dem Weiher mit einem Tretboot ablegen. Oder gleich mit einer größeren Gruppe ein **Grillboot** mieten, auf dem sich während des Schippens Leckerbissen auf dem Rost garen lassen. Das verspricht Gaumengenüsse der besonderen Art. Relaxen lässt sich anschließend herrlich an der **Tortuga-Beach-Bar**, die neben leckeren Getränken auch einen eigenen kleinen Strand zu bieten hat.

Dass Alsdorf eine Stadt im Grünen ist, wird an der Freizeitanlage am Weiher besonders deutlich. So mancher nutzt sie auch gern als „Eingangstor“ ins Broichbachtal. Wanderer, Jogger, Radfahrer – sie alle fühlen sich dort wohl und genießen die Natur. Nur einer von vielen Genüssen, die das Gelände rund um den Alsdorfer Weiher zu bieten hat.



ZUM ABSCHLAG MIT DEM FLOSS: DIE ADVENTURE-GOLF-ANLAGE BIETET GANZ BESONDERE HINDERNISSE UND HERAUSFORDERUNGEN.



DIE INTENSIVE BETREUUNG DURCH DAS EXPERTEN-TEAM IST EINE DER KERNKOMPETENZEN DES SPORT-FORUM ALSDORF.

DER KÖRPER IST UNSER GRÖSSTES KAPITAL

SPORT-FORUM: IM GRÖSSTEN INDOOR-ZENTRUM DER REGION AKTIV WERDEN UND FIT BLEIBEN

Das eigene Wohlbefinden, Ausgleich vom Alltag durch sportliche Aktivitäten sowie Kraft-, Gelenk-, Faszien- und Stoffwechseltraining zur Unterstützung und Wiederherstellung der eigenen Gesundheit/Fitness sind die Zielsetzung des sport-forum Teams.

Seit über 30 Jahren ist das sport-forum mit seinen umfangreichen und stets auch am Puls der Zeit orientierten Angeboten auf dem multifunktionalen und über 7500 Quadratmeter großen Gebäudekomplex in der Städteregion Aachen das Kompetenzzentrum Nummer 1 für Sport-, Fitness-, Reha- und Wellness-Angebote. Vor allem auch, weil engagierte und fachkundige Menschen die Leitlinien des sport-forums jeden Tag leben und ihr Wissen zum Wohle der unterschiedlichsten Kunden mit ihren sehr individuellen Anforderungsprofilen weitergeben bzw. anwenden. Bei den Gesundheits- und Reha-Angeboten, die häufig in Zusammenarbeit und Absprache mit Krankenkassen, Ärzten und Krankengymnasten durchgeführt werden, kommen zudem neueste Gerätetechnik in Kombination mit den dazu individuell passenden Therapien und Kursen zum Einsatz. Die sehr professionellen Geräte bieten nicht nur spürbaren Nutzen, sondern auch alle nur erdenkliche Bequemlichkeit, wie etwa die schon für die Raumfahrt erprobte Unterdrucktherapie, die nicht nur zum gezielten (eher passiven) Training von Körperpartien eingesetzt werden kann, sondern auch bei bestimmten gesundheitlichen Indikationen Sinn machen. Auch Spitzenfußballer wie Messi und Ronaldo setzen diese Unterdruckgeräte zur Regeneration ein. Sehr entspannend – vielleicht auch nach einer sportlichen Aktivität – sind wohlige Minuten auf einer der beheizten Hydrothermalmassagieliegen. Wer will kann dazu auch noch die passende Musik hören. Unweit von der angenehm dezenten High-tech-Zone mit hohem Wohlfühlfaktor befindet sich das „five Rücken- und Gelenkzentrum“ mit ebenfalls sehr effektiven Trainingsgeräten, bei denen der hohe Holzanteil schon fast für einen wohnlichen Charakter sorgt, der die Gedanken an „Muckibuden“ klassischer Prägung erst gar nicht aufkommen lässt.

EFFEKTIVE ZIRKEL

Das sport-forum ist ohnehin weitaus persönlicher orientiert – sowohl bei der Ausgestaltung der stets an den Anforderungen der Kunden ausgerichteten sportlichen und gesundheitlichen Angebote, als auch bei der Betreuung durch das Mitarbeiterteam selbst. Für die beliebten und effektiven Milon-Zirkel (z.B. für Kraft oder Figur) gilt das auch, was klassi-

sche Trainingsfehler verhindert. Kein Gast im Sport Forum wird mit seinen Sport- und Gesundheitsanliegen alleine gelassen, sondern individuell zum Wunschziel geführt. Das kann beispielsweise ein vom langen Sitzen und daraus resultierenden Rücken- und/oder Nackenschmerzen geplagter Büroangestellter sein, der im sport-forum Wege bis hin zur völligen Schmerzfreiheit finden kann. Die Fitness- und Gesundheitsexperten vor Ort kennen zahlreiche Muster von Fehlhaltungen sowie Beschwerden, die sich daraus (chronisch) ergeben und was im sport-forum mit geeigneten, individuell zugeschnittenen Maßnahmen dagegen unternommen werden kann. Selbst Menschen, deren Bereitschaft sich „sportlich zu quälen“ nicht so groß ist, kommen hier beispielsweise mit modernem Wellengang-Vibrationstraining bei geringem Bewegungsaufwand (wieder) in Form. Einfach nur gemeinsam in einem der vielen Aerobic- oder Cycling-Kurse Spaß haben und dabei etwas für sich tun. Oder eine Stunde Tennis oder Badminton mit Freunden, Kollegen oder der Familie spielen und sich im Anschluss zum geselligen und kulinarischen Abschluss im Bistro treffen? All das bietet das Alsdorfer sport-forum für Menschen jeden Alters. Zudem bietet der in der Anlage befindliche Racket-Shop die passende Ausrüstung und Bekleidung für alle angebotenen Sportarten. Apropos Tennis: im sport-forum ist auch die Tennisschule des früheren Daviscups-Spielers Tomàs Behrend integriert (ToBe Tennisakademie), die in Alsdorf sogar Training auf einem professionellen Grand Slam-Belag möglich macht. Die Mitarbeiter des sport-forum Teams freuen sich auf Ihren Besuch und stehen Ihnen jederzeit bei Fragen für eine unverbindliche Beratung zur Verfügung.

INFORMATION

sport-forum Alsdorf
Eschweilerstraße 168 • 52477 Alsdorf
Tel. 02404/ 97070 • Fax: 02404/ 678488
info@sport-forum-alsdorf.de • www.sport-forum-alsdorf.de



HALDEN: MARKENZEICHEN DER STADT

ENERGETICON UND KÜNSTLICHE BERGE BILDEN DIE „ENERGIELANDSCHAFT ANNA“

Sie sind ein Markenzeichen der Stadt und schon von weit her sichtbar: Die imposanten Halden, Relikte aus einer einst blühenden Bergbauepoche, die das Alsdorfer Stadtbild maßgeblich prägte: Anna I und II, Noppenberg, Jaspersberg und Maria Hauptschacht. Während Anna I und II noch wegen Schwelbränden unter Bergaufsicht stehen, ist Noppenberg daraus entlassen, das Betreten ist wald- und landschaftsrechtlich zulässig. Mit ihrem Plateau in 110 Metern Höhe bietet die Halde einen einmaligen Blick über die gesamte Region bis ins Jülicher Land, nach Belgien oder zu den Niederlanden.

Alle drei Halden – gemeinsam bilden sie den sogenannten „Haldenlandschaftspark AnnA“ - sind als Naturschutzgebiete ausgewiesen, und dieser Naturschutzgedanke soll auch weiterhin ein Kerngedanke beim Umgang mit den „künstlichen Bergen“ sein. Gemeinsam mit dem Energeticon bildet der „Haldenlandschaftspark AnnA“ die „Energieweglandschaft AnnA“. Bergbauära und Energie – das sind die beiden Themen, die Alsdorf immer noch (mit-)prägen. „Voller Energie“, so drückt es das Logo der Stadt aus, und mit dem „Weg der Energie“, der das Energeticon und die Halde Noppenberg mit dem Stadtzentrum verbindet, werden Besucher mitgenommen auf eine Zeitreise vom Einst bis ins Heute. Der Weg spiegelt ein sichtbares und erlebbares Zeichen für die industriehistorische Vergangenheit der 45 Hektar großen Annafläche wider. Außerdem soll der Weg an die historische Bergbauvergangenheit dieser ehemaligen Bergbau-Industriefläche erinnern. Hier waren in Zeiten der Bergbauhochkonjunktur bis zu 5000 Menschen zum Teil über Tage, jedoch zum größten Teil unter Tage beschäftigt. Der industriepolitische Geschichtswert dieser Ört-



GROSSTEILS BEGRÜNT: DIE ALSDORFER HALDEN SIND VON DER NATUR ZURÜCKEROBERTE BLICKFÄNGE.

lichkeit soll erhalten bleiben und der Annapark bietet Besuchern der Stadt eine zusätzliche Attraktivität.

Er soll aber auch den symbolischen Weg in die Zukunft ausweisen. Denn er erfasst als Stationen die alten Standorte der ehemaligen Bergbaubetriebe der Kokerei Anna, zeigt den Weg der Kohle, vom Abbau unter Tage bis auf die Bergehalde. Aber auch den Energiewandel thematisiert der „Weg der Energie“, er tangiert das Kultur- und Bildungszentrum, hat vorerst seine letzte Station am Energeticon und soll mittelfristig im Zentrum des Haldenlandschaftsparks Anna, an Noppenberg seinen Endpunkt finden.



HÖHEPUNKT AM „WEG DER ENERGIE“: DAS ENERGETICON BIETET EINBLICKE UND ERLEBNISSE.

ENERGIE ERLEBEN – ENERGIE VERSTEHEN!

EINE SPANNENDE ZEITREISE DURCH GESCHICHTE UND ZUKUNFT DER ENERGIEVERSORGUNG

Verstehen, warum die Sonne der Motor für fast alle Energieformen ist. Erleben, wie die unterirdische Welt der Bergleute ausgesehen hat. Erfahren, was Energiewende bedeutet und wie sie funktioniert. All das und mehr ist möglich im Alsdorfer Energie-Erlebnis-Museum ENERGETICON. Hier finden sich spannende Unterhaltung, leicht verständliche Informationen und viele Experimentierstationen rund um das Thema Energie. Ein Ausflug, der sich lohnt! Für Jung und Alt, für Schulen, Vereine oder Familien.

AHA-EFFEKTE UND EXPERIMENTE

Die Erlebnisausstellung des ENERGETICON kann alleine oder mit einer kompetenten Begleitung besucht werden. Auch einzelne Erlebnispakete gibt es: Bei der „Steigerführung“ für Bergbauinteressierte zeigen ehemalige Kumpel, wie das Leben und die Arbeit unter Tage aussahen und erzählen von ihrem Arbeitsalltag. Bei der Führung „Young energy“ für die kleinen Besucher geht es begleitet von jungen Führern rund um Aha-Effekte, Experimente und Dinge zum Anfassen. Und bei der ganz großen Zeitreise durch Geschichte und Zukunft der Energie in der Gesamtausstellung heißt es: „Von der Sonne zur Sonne“ – von der Nutzung fossiler Energieträger bis hin zu regenerativen Quellen wie der

Solarenergie. Das alles findet statt in einem mehrfach preisgekrönten Ambiente, in einer einzigartigen Verbindung aus alter Bergmannsarchitektur und modernem Design. Für den ganz besonderen Look des ENERGETICON gab es unter anderem den renommierten „Red dot“-Designpreis und den in New York vergebenen „One Show Merit Award“.

Das Museumsbistro / -restaurant Eduard bietet vor oder nach dem Ausstellungserlebnis in der ehemaligen Schmiede kulinarischen Energienachschub, im Sommer auch auf der ruhigen Außenterrasse in Südlage. Und in der einmaligen Atmosphäre des historischen Fördermaschinenhauses können die Besucher Kultur genießen oder auch Ihre eigene Privatfeier veranstalten. „Gönnen Sie sich einen anregend unterhaltsamen Besuch des ENERGETICON“, freut sich das Team auf Gäste aus nah und fern.

INFORMATION

Mehr Informationen im Energeticon,
Konrad-Adenauer-Allee 7, unter
02404/599110, sowie online unter www.energeticon.de.



ENERGETICON



AUF DER SPUR DER ENERGIE: MIT SEINEM STARKEN MIX AUS BERGMANNSARCHITEKTUR UND MODERNEM DESIGN BIETET DAS ENERGETICON AUCH KINDERN GANZ BESONDERE EINBLICKE.

GERÄHMTE VERGANGENHEIT: ZAHLREICHE AUFNAHMEN
DER ZECHENZEIT SORGEN FÜR EINEN GANZ BESONDEREN
CHARAKTER IN DIESEM RAUM DES ENERGETICONS.





DAS NEUE RESTAURANT „ZWEI BRÜDER“ LÄDT ZUM GENIEßEN EIN.

ESSEN. KINO. FREUNDE TREFFEN.

KLASSISCHE GERICHTE BEI DEN „ZWEI BRÜDERN“ NEU INTERPRETIERT

Mit dem neuen Restaurant „Zwei Brüder“, das durch die beiden Brüder Moritz und Sebastian Stürtz betrieben wird, wird auch die Cinetower-Gastronomie eine „Stürtz-Familien-Produktion“. Als Leo Stürtz vor zwanzig Jahren den Cinetower plante, stand für ihn im Vordergrund, einen Ort für den perfekten Ausgehabend für die Gäste zu erschaffen. Deshalb wurde der Cinetower so geplant und gebaut, dass er viele Möglichkeiten unter einem Dach vereint: mit einer urigen Kneipe, einem modernen Restaurant, einer Bar mit leckeren Cocktails und einem Ort zum Feiern und Tanzen. Es sollte für jeden Gast und jeden Anlass etwas dabei sein. Zu diesen Werten kehrt man nun zum 20-jährigen Jubiläum wieder zurück: für die Besucher soll ein Kinoabend nicht nur das Filmerlebnis beinhalten, sondern auch ein Event sein und die Möglichkeit zum Verweilen gegeben sein. Für die Familie Stürtz gehört ein leckeres Essen oder ein Getränk mit gemütlichem Beisammensein unter Freunden vor oder nach dem Kinobesuch einfach dazu.

Um wieder einen solchen „Wohlfühlort“ zu bieten, wurde in den vergangenen Monaten das neue Restaurant im Cinetower „Zwei Brüder“ gebaut. Nach viermonatiger Umbaupause steht im ehemaligen Oscar's und Ballsaal, die nun zu einem zusammenhängenden großen Gastraum vereint sind, kein Stein mehr dort, wo er einmal war. Unter dem Motto „Essen. Feiern. Freunde treffen.“ trifft hier nun Ambiente auf Geschmack. Rustikale Holztische mit Blick auf die gläserne Pizzamanufaktur spiegeln den industriellen Charme des Cinetower auch im „Zwei Brüder“ wider, jedoch ohne kalt oder unpersönlich zu wirken. Liebevolle Details und verschieden gestaltete Aufenthaltsbereiche kombiniert mit der Gemütlichkeit eines Wohnzimmers sorgen für eine angenehme Wohlfühlatmosphäre.

DAS GEMEINSAME ERLEBNIS IM FOKUS

Beim Speisenangebot werden klassische Gerichte neu interpretiert und serviert. Der Gedanke des gemeinsamen Essens und Trinkens mit Freunden wird auch auf der Speisekarte berücksichtigt: Angefangen bei den Vorspeisen, wie z.B. den Pasta Fritti (mit leckeren Zutaten gefüllte und frittierte Teigtaschen), die mit verschiedenen Dips serviert werden, über die außergewöhnliche, rechteckig geformte und groß-

zügig belegte Pizza, die ganz untypisch auf einem Holzbrett mit Pizzaschere serviert wird, bis zu den kleinen und feinen Desserts, die in Gläsern arrangiert auch als Kombination erhältlich sind, verführt vieles auf der Karte zum Teilen, Tauschen und gemeinsamen Probieren.

Wer nicht teilen möchte, entscheidet sich für einen leckeren und saftigen Burger, ein Steak mit herrlicher Grillkruste vom 800-Grad-Grill oder wählt aus den vielen Variationen saisonaler und marktfrischer Salate, die mit hausgemachten Dressings und hausgemachtem Brot serviert werden. Gut gestärkt kann so der Kinoabend beim Filmerlebnis weitergehen. Auch hier scheut die Familie Stürtz keine Kosten und Mühen und sorgt mit aktuellster Kinotechnik und bestem Sitzkomfort für den perfekten Kinogenuss. Wer noch etwas Platz im Bauch hat, kann sich an der Popcorntheke mit Snacks, Süßigkeiten und Getränken für den Film eindecken. Falls nach dem Film noch Gesprächsbedarf besteht oder man den Abend ausklingen lassen möchte, kann man sich noch einen abschließenden Cocktail im „Zwei Brüder“ gönnen, das dazu ab sofort mindestens 360 Tage im Jahr zur Verfügung steht!



EINFACH NUR ZUM REINBEISSEN UND LECKER...

GROSSE SHOWS UND TOLLE FEIERN

ALSDORFS STADTHALLE BIETET FÜR JEDES EVENT DEN PASSENDEN RAHMEN

Für die großen Stars ist die Alsdorfer Stadthalle eine beliebte Adresse: Die Schlagersängerinnen Helene Fischer und Andrea Berg haben hier bereits das Publikum begeistert, auch Top-Comedians wie Mario Barth und Michael Mittermaier standen im großen Saal am Alsdorfer Denkmalplatz schon auf der Bühne. Opern und Operetten, Musical und Chormusik, Ballett und Theater – mit ihrem vielfältigen Angebot ist die Stadthalle immer wieder ein Anziehungspunkt für bis zu 1.000 Gäste, die aus der gesamten Region und von weit darüber hinaus nach Alsdorf kommen. Weil die Stadthalle eben stets für glänzende Auftritte und große Genüsse sorgt.

EIN ECHTER LECKERBISSEN

Doch nicht bloß das Bühnenprogramm lohnt einen Besuch in der Halle, die mit moderner Licht- und Soundtechnik und ihrer schicken Architektur mit den großen und markanten Glasfronten ein echter Leckerbissen ist. Leckerbissen sind nämlich in doppelter Hinsicht ein Stichwort. Weil die feine Gastronomie, die das Restaurant Amadeus in der Stadthalle anbietet, stets eine leckere Sache ist. Von Currywurst bis Kaviar, vom Spargelessen bis zum kompletten Wildbuffet. All das können die Gäste im Restaurant genießen oder in gemieteten Räumen der Stadthalle, die das professionelle Team der Alsdorfer Freizeitobjektgesellschaft

ganz nach den Wünschen der Kunden von festlich bis funktional ausstattet. Einfach stets das perfekte Ambiente für die Fachtagung, die Weihnachtsfeier, den besonderen Geburtstag oder die Hochzeitsgesellschaft. Musikanlage, Mikros, Beamer oder Leinwand – um die nötige Technik für die Events müssen die Gäste sich keine Gedanken machen. Denn die ist stets vor Ort und schon mit drin in den Pauschalen, die es für Tagungen und Feiern gibt. „Feiern zum Festpreis“ – das ist je nach Anlass möglich in der Stadthalle, deren Räume klimatisiert und behindertengerecht gestaltet sind. Ganz nach Wunsch kann das Fest mit einem Showbesuch oder der Nutzung von einer der drei Kegelbahnen kombiniert werden. Denn in der Stadthalle gilt: Hier wird (fast) alles möglich gemacht! Nutzt man für Feiern alle Räume, finden bis zu 1.500 Personen Platz.

INFORMATION

Stadthalle Alsdorf
 Annastraße 2-6 • 52477 Alsdorf
 Telefon: 02404/906010 • Fax: 906051
 E-Mail: info@stadthalle-alsdorf.de • [www.stadthalle-alsdorf](http://www.stadthalle-alsdorf.de)



FEIERN. TAGEN. ERLEBEN



FEINES AMBIENTE FÜR KULTUR UND EVENTS: DIE ALSDORFER STADTHALLE BIETET FÜR VIELE FESTLICHE GELEGENHEITEN DEN PASSENDEN RAHMEN.

BESTE UND TURBOSCHNELLE VERBINDUNGEN

DAS GLASFASERNETZ VON NETAACHEN MACHT HAUSHALTE UND FIRMEN ZUKUNFTSFIT

Beste Verbindungen – die wünschen wir uns doch alle. NetAachen sorgt in Alsdorf in punkto Telekommunikation und schnellem Internet für beste Verbindungen, damit private Endverbraucher, öffentliche Einrichtungen und selbstverständlich auch Unternehmen für aktuelle und künftige Anwendungen optimal gerüstet sind. Die Ansprüche an moderne Glasfasernetze werden nämlich von Jahr zu Jahr höher, weil immer größere Datenmengen zu verarbeiten sind. Stichwort Streaming: da in den Haushalten verstärkt Filme von entsprechenden Portalen abgerufen werden, sind hohe – in Alsdorf vor allem durch NetAachen zur Verfügung gestellte – Leitungskapazitäten erforderlich, um diese ruckelfrei und auch in akustisch erstklassiger Qualität in die eigenen vier Wände übertragen zu können.

HOHE BANDBREITEN

Und das oft nicht nur für ein Endgerät! In Familien mit Teenagern, die parallel im Netz spielen wollen oder in den sozialen Medien oder in diverse Clouds selbst Fotos und Filme hochladen möchten, ist heutzutage richtig was los auf der Datenautobahn. Diese Datenautobahn stellt NetAachen in weiten Teilen Alsdorfs seit Jahren auf „freie Fahrt“. Gerade in den vergangenen Jahren geschah dies mit hohem technischen Aufwand und einem kompetenten Team, das den Ausbau des schnellen Glasfasernetzes in Alsdorf insbesondere in Kooperation mit dem Energieversorger enwor massiv vorantreiben konnte. Während die enwor für den Ausbau und den Unterhalt des Glasfasernetzes (passive Infrastruktur) sorgt, betreibt NetAachen die aktive Systemtechnik über eigene Backbone-Übergabepunkte bis hin zu Kabelverzweigern somit bis auf wenige Meter an die Haustüre heran und ist als Telekommunikationsanbieter Ansprechpartner für die Kunden. Angefangen hat das ambitionierte Ausbauprojekt im Stadt-

teil Oden. Mittlerweile sind weite Teile des gesamten Stadtgebietes an das Hochleistungsnetz der NetAachen angeschlossen. Die Planer von NetAachen haben dabei weiterhin die Zukunft im Blick, um Privatkunden und Unternehmen bei weiterhin steigenden Datenkapazitäten entsprechend leistungsstarke Netze zur Verfügung stellen zu können. Zunehmend komplett vernetzte Haushalte („Smarthomes“), höhere Qualitäten im Streamingbereich (4K und mehr) sowie absehbar steigende Anforderungen der Unternehmen fordern NetAachen auch in Alsdorf heraus. Derzeit meist sehr komfortable 50 bzw. 100 MBit/s Bandbreite – auch über das neuartige leistungssteigernde Vectoring-Verfahren – werden dann bei Bedarf auf 300 oder 400 MBit/s umgestellt. NetAachen bleibt für seine Kunden stets am Puls der Technik und sorgt dafür, dass diese so in den Genuss modernster Anwendungen kommen und hat damit auch die gewachsenen datentechnischen Anforderungen der Unternehmen in Alsdorf im Blick und dazu bei Bedarf viele maßgeschneiderte Extras im Paket. Dazu gehören etwa im Internetbereich auch Dienstleistungen in punkto Domains oder Homepages oder im Segment Telekommunikation modernste Anlagentechnik samt komfortablen Weiterleitungslösungen für Innen- und Außendienstler.

INFORMATION

NetAachen-Shop Alsdorf
 Bahnhofstraße 45 • 52477 Alsdorf
 Privatkunden-Hotline 0800/2222 33
 Geschäftskunden-Hotline: Tel. 0241/91852-818
www.netaachen.de



FREUEN SICH ÜBER DIE GELUNGENE KOOPERATION: BÜRGERMEISTER ALFRED SONDERS (R.) UND NETAACHEN-GESCHÄFTSFÜHRER ANDREAS SCHNEIDER (MITTE) MIT CHRISTIAN HARTRAMP (GESCHÄFTSFÜHRER DER EUREGIO VERKEHRSSCHIENENNENETZ GMBH, L.), STEPHAN HUNZE (TECHNISCHER PROKURIST DER ENWOR - ENERGIE UND WASSER VOR ORT GMBH, Z.V.L.) UND MANFRED SCHRÖDER, GESCHÄFTSFÜHRER DER EWV ENERGIE- UND WASSER-VERSORGUNG GMBH.



DER STANDORT DER AWA GMBH BEI ALSDORF-WARDEN.

IMMER WENIGER ABFÄLLE – MEHR WERTSTOFFE

ZUKUNFTSWEISENDE KREISLAUFWIRTSCHAFT

Im Westen Alsdorfs, direkt am Ortsrand des Ortsteils Warden, entwickelt sich ein Gewerbestandort, den man so vor wenigen Jahren sicher nicht erwartete. Das, was simpel und einfach früher als „Kippe“ ungeliebt aus dem Braunkohlenrestloch heraus wuchs, wird nun mehr und mehr und deutlich sicht- und erlebbar zu einem modernen und zukunftsweisenden Entsorgungszentrum, ein Meilenstein für die zukunftsweisende Kreislaufwirtschaft in Alsdorf und für die gesamte Region.

DIE UMWELT IM BLICK

Zu Beginn der achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts entstand zwischen Alsdorf-Warden und Esweiler-Kinzweiler die neue Zentraldeponie Alsdorf-Warden von Stadt und Kreis Aachen, seit mehr als 25 Jahren von der kommunalen AWA Entsorgung GmbH betrieben. Auf einer Fläche von fast 40 Hektar bei einer Tiefe von rund 36 Metern war in einem ehemaligen Restloch des früheren Braunkohletagebaus dort Platz für Millionen Tonnen von Wohlstandsabfällen. Die Deponie wurde nach neuesten Umweltbedingungen gebaut. Eine Basisabdichtung schützt bis heute das Grundwasser. Flüssigkeiten können über ein dichtes Netz von Brunnen aus der Deponie abgepumpt und in einer aufwändigen Anlage gesäubert werden. Entstehende Deponiegase werden gesammelt und treiben ein Blockheizkraftwerk an.

Mit der Inbetriebnahme der Müllverbrennungsanlage in Weisweiler gingen die Müllanlieferungen in Warden deutlich zurück. Nur noch Aschen und Schlacken werden heute dort als Verfüllmaterial für die Endgestaltung des Deponiekörpers angeliefert. In den nächsten 6 – 8 Jahren wird die endgültige Form der dann rekultivierten Deponie erreicht sein. Vor einigen Jahren ging man davon aus, dass dann „der letzte Mitarbeiter das Licht aus macht“ und sich ein Naturrefugium entwickeln würde. Das wird für die Hälfte der Fläche auch der Fall sein. Auf dem Rest der ehemaligen Deponie entsteht aber seit einigen Jahren etwas Neues. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre, die Entwicklungen in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit führen zu einem vollkommen anderen Umgang mit unseren Abfällen: es gibt im-

mer weniger Abfälle dafür immer mehr Wertstoffe die wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden. Die AWA Entsorgung GmbH betreibt dort neben den Rekultivierungsarbeiten der Deponie heute ein leistungsfähiges Kompostwerk für rund 50.000 Tonnen Grünschnitt aus der Region. Eine Umschlaghalle für Altpapier schleust rund 30.000 Tonnen Altpapier in den Papierkreislauf ein. Ein Entsorgungszentrum für die Abfälle der Bürgerinnen und Bürger gibt jedem die Möglichkeit, seine Müllmengen sortiert und sortenrein einer qualifizierten Wiederverwertung zu übergeben. Gleichzeitig ist das Entsorgungszentrum Warden auch der Logistikstandort für die Entsorgungsflotte der AWA Service GmbH und der RegioEntsorgung AöR.

Die Herausforderungen an eine zukunftsfähige Kreislaufwirtschaft können und werden auch in der Zukunft am Standort Warden dazu führen, neue Wege der Entsorgung, der Wiederverwertung und der Wiederverwendung zu finden. Das Entsorgungszentrum Warden ist ein starker Standort für eine bessere Umwelt.

INFORMATION



Das Entsorgungszentrum in Warden ist gleichzeitig der Hauptstandort der AWA Entsorgung für die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Dieser

Beruf hat nichts mehr mit dem Image des Müllmanns zu tun. Hier werden hochqualifizierte Fachleute ausgebildet für die sich ein weites Betätigungsfeld rund um die Zukunftsthemen Kreislaufwirtschaft, Recycling und nachhaltigen Umweltschutz auftut. Interessierte können sich unter „www.awa-gmbh.de/ausbildung“ ein Bild von dem Ausbildungsberuf machen.

INNENSTADT ENTWICKELT SICH STETIG WEITER

SEIT DEM ENDE DES BERGBAUS HAT SICH DAS ALSDORFER STADTBILD IMMER MEHR GEWANDELT



STRAHLT NICHT NUR IN DER DÄMMERUNG: DER „DREIKLANG“ IST EIN FASZINIERENDER AKZENT AUF DEM DENKMALPLATZ.

Über ein Jahrhundert wurde Alsdorf in erster Linie vom Bergbau geprägt. Bis zum Beginn der 1990er Jahre des vergangenen Jahrhunderts ernährte die Arbeit in der Zeche die Menschen und sorgte für Wohlstand. Was über diese lange Zeit so gut gegangen war, prägte damals maßgeblich auch das Stadtbild und die Struktur Alsdorfs. Das ist Vergangenheit. Dort, wo einst die Kohle gefördert, verarbeitet und abtransportiert wurde, lassen heute nur noch Bauwerke aus dieser Zeit ahnen von der einstigen Wiege des Wohlstands der Stadt. Heute erstreckt sich der Annapark mit Wohnbebauung, zentralem Busbahnhof und Euregiobahn sowie Fördergerüst, Kultur- und Bildungszentrum Johannes Rau, Grundschule und Kita, Energeticon und noch nicht in neue Nutzungen überführte historische Gebäude wie Unterstation, Fördermaschinenhaus und natürlich das große Annapark-Center als Einkaufszentrum über nahezu die gesamte Fläche der einstigen Grube

Anna. Mit dem Augenzentrum, der großen Zahnarztpraxis und dem Euregiosolarzentrum auf den Freiflächen im angrenzenden Annapark konnten die ersten Siedler auf den Gewerbeflächen im Annapark etabliert werden.

DAS SORGT FÜR LEBEN

Geplant war das alles bis zum Ende der 1980er Jahre so nicht. Einzelhandel, Handwerk und Gastronomie waren über Jahrzehnte erfolgreich entlang der Bahnhofstraße angesiedelt, ein Oberzentrum sollte sich dazu mit dem ehemaligen „Globus“, dem Rathauscenter und der Luisenpassage im Schatten des Rathauses im Norden der Stadt entwickeln. Doch mit der Entscheidung Anfang der 90er Jahre nach Schließung der Zeche, ein großes Einkaufszentrum an der jetzigen Annaplatte mit Park anzusiedeln, ging dieses Vorhaben nicht mehr auf: Der „Globus“ schloss, die Luisenpassage verlor

mit und mit ihre Mieter, und auch das Rathauscenter verwaiste zusehends. Leben und Einkaufen fanden von nun an vornehmlich am anderen Ende der City

statt. Schritt für Schritt konnten dann allerdings in den vergangenen Jahren diese Leer- und Missstände bereits zum großen Teil behoben werden: Im ehemaligen „Globus“, jetzt „Siduscenter“, konnten eine Krankenversicherung, Physiotherapie, Ärzte und andere Dienstleister aus dem Gesundheitsbereich angesiedelt werden. Eine große Gastronomie und das einzige Bowlingcenter in der gesamten Städteregion, das „eventbowling“-Center, sorgen nun hier für Leben. In der Luisenpassage sind heute die Verbraucherzentrale und ABBBA (Alsdorfer Bildungs-, Beratungs- und Begleitungsangebote) im Rahmen des geförderten Projekts „Soziale Stadt Alsdorf-Mitte“ mit seinen vielfältigen und niederschweligen integrativen und sozialen Angeboten Anlaufstelle für die Bürger mit den unterschiedlichsten Anliegen beheimatet. Der ABBBA-Treff ist nicht nur Begegnungsstätte für die Menschen aus Alsdorf-Mitte und bietet

Die Schaffung einer hohen Aufenthaltsqualität in der Stadt ist das Ziel bei allen Projekten.



STETS SCHWUNGVOLL: BEIM ALSDORFER EUROPAFEST SETZEN SICH KULTURVEREINE AUS VIELEN LÄNDERN IN SZENE.



PARTNERSTÄDTE MUSIZIEREN: FREUNDE AUS BRUNSSUM BEREICHEN DEN FESTZUG ZUM EUROPAFEST MIT MUSIK.



DAS BUNTE MITEINANDER FEIERN: BEIM „BAZAR DER KULTUREN“ SCHAUEN VIETNAMESISCHE „LÖWENTÄNZER“ IN STARKEN KOSTÜMEN VORBEI.

neben einem günstigen Mittagstisch eine breite Palette an Kursen an. Hier sind Caritas, Diakonie, SkF, KAB und viele mehr rund um das Quartiersmanagement versammelt und beraten Menschen zu allen Lebensfragen. Auch ins Rathauscenter ist wieder Bewegung gekommen. Hier finden nachhaltige Umstrukturierungsmaßnahmen statt, um das signifikante Gebäude im Bestand für interessierte Unternehmen attraktiver zu machen.

DAVON PROFITIEREN ALLE

Bestandssicherung und -förderung sind auch die Schlagworte, die die Verantwortlichen aus Verwaltung und Politik zur Fortschreibung des innerstädtischen Strukturwandels hin zum Ort mit hoher Aufenthalts- und Lebensqualität leiten sollen. Neben dieser Intention gilt es für die Stadt jedoch auch, vorhandene innerstädtische Freiflächen im Sinne einer zukunftsweisenden Bestimmung zu nutzen. In einem studentischen Wettbewerb, an dem Universitäten aus Aachen und Düsseldorf teilgenommen hatten, wurden Ideen entwickelt für die Flächen am Zentralparkplatz und hinter dem Rathaus. Nun befindet sich die Stadt in der Konkretisierungsphase, führt Gespräche mit Investoren. Die Zielvorgabe bei diesen großen Projekten: die Schaffung einer hohen Aufenthaltsqualität in der Innenstadt für Bürger und Besucher auch durch Gastronomie in ruhiger Lage und die Ergänzung des Einzelhandelsangebots in Kombination mit Dienstleistungen. Dadurch soll die Frequenz in der Innenstadt vergrößert werden, wodurch wiederum alle - Bürger, Händler und Dienstleister – profitieren.

Schon jetzt ist hier einiges auf den Weg gebracht, andere „weiche“ Faktoren zum Erreichen dieses Ziels haben sich bereits etabliert. In Kooperation zwischen Stadt und Aktionsgemeinschaft Stadtmarketing Alsdorf etwa genießen die großen Events wie Europafest und Weihnachtsmarkt über die Stadtgrenzen hinaus großes Ansehen. Und auch das Frühlingsfest mit einem bunten Programm kann sich sehen lassen, oder der Dachser-Duathlon, der in Zusammenarbeit mit dem Marathonclub Eschweiler als Deutsche Meisterschaften in der Innenstadt ausgetragen wird, hat Alsdorf sogar deutschlandweit bekannt gemacht. So schafft es Alsdorf, sich als Stadt „Voller Energie“, wie es seit einigen Jahren das neue Corporate Identity mit Logo und Design auf den Punkt bringt, sukzessive ein neues Image aufzubauen, das dazu beiträgt, die

Menschen in die Stadt zu holen. Ein nicht unbedeutender Baustein dazu ist auch die Initiative „Bock auf Alsdorf“, die Alsdorf als Stadt mit höchster Güte im Freizeitsektor mit seiner Angebotsvielfalt präsentiert: Cineplex Cinetower Alsdorf, Stadthalle Alsdorf, Energeticon, sportforum Alsdorf, eventbowling oder Tierpark Alsdorfer Weiher – diese „Big Player“ machen „Bock auf Alsdorf“ und passen optimal in das jüngst entwickelte Tourismuskonzept, das vorsieht, die Alsdorfer Angebotspalette einzubetten in ein touristisches Gesamtkonzept, gemeinsam mit den Nachbarkommen aus dem Nordkreis, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen. Sie wiederum sind Bestandteil des städteregionalen Radkonzeptes, mit dem erstmals ein touristisches Gesamtkonzept für die gesamte Städtereion entsteht. Mit seinem großen Angebot an Freizeitmöglichkeiten auf nur engstem Raum, wie es in der Region nur selten anzutreffen ist, wird Alsdorf ein starker Partner in diesem touristischen Konzept und einen weiteren Schritt in Richtung Stadtentwicklung machen.



LEBENDIGES BRAUCHTUM: AUCH IM KARNEVAL KANN SICH DAS ALSDORFER VEREINSLEBEN SEHEN LASSEN.



MADE IN ALSDORF

VON DER AUTOMOBILFORSCHUNG ÜBER LASERTECHNIK BIS HIN ZUR LOGISTIK

Ein prosperierendes Kultur- und Vereinsleben, bestens erschlossene Wohnquartiere mit Kindergärten, Schulen und gut erreichbare Einkaufszentren sowie großzügige Naturlandschaften machen Alsdorf nicht nur als Wohnort begehrt. Eine optimale Verkehrsanbindung – nah an den Märkten in der Region sowie überregional tätigen Handelspartnern – schnelle Datenautobahnen, maßgeschneiderte Grundstückparzellen in den Gewerbegebieten sowie die Betreuung durch professionelle Wirtschaftsförderer sind überzeugende Argumente für den Wirtschaftsstandort Alsdorf. Es ist ein ganzes Bündel herausragender Standortvorteile samt intensiver Betreuung ansiedlungswilliger Unternehmen, das dafür sorgt, dass die Stadt weit über die Region hinaus einen überaus wirtschaftsfreundlichen Ruf genießt. Denn der Erfolg eines jeden Unternehmens ist auch oder gerade vom „richtigen“ Standort abhängig. Im Business Park Alsdorf finden Unternehmen individuelle und persönliche Betreuung bei der Analyse und Bewertung eines passenden Standortes.

ANSIEDLUNGSPROFIS STEHEN ZUR SEITE

Mit kompetenter Ansiedlungsunterstützung geht der Service im Business Park Alsdorf weit über die Ermittlung eines passenden Standortes hinaus. Die qualifizierten Ansprechpartner unterstützen durch Kompetenz, Erfahrung vor Ort und regionalbezogenen Informationen in allen Belangen der Ansiedlung. Die Unternehmen im Business Park Alsdorf erfahren eine umfassende Betreuung auch gerade nach der Ansiedlung. Ein verlässliches Netzwerk aus Unternehmen, Hochschulen, Verwaltung und Beratern bietet attraktive und kundenorientierte Serviceleistungen. Garantiert wird Ihr Anliegen zeitnah bearbeitet. Durch die direkte Anbindung an wichtige Hauptverkehrsachsen der Region und einem internationalen industriellen, aber auch mittelständischen Unternehmensbestand nutzen die Kunden des Business Park Alsdorf

attractive Kooperationsmöglichkeiten. Mit seinem Angebot an bedarfsgerecht parzellierbaren Grundstücken ab einer Größe von 2.800 qm bis hin zu 19.500 qm Größe – sogar mit Industrienutzung – bietet der Standort im grünen, parkähnlichen Umfeld einen Mehrwert für Mensch und Unternehmen zu fairen Preisen. Aktuell sind hier agile, wachstumsstarke Unternehmen aus den Branchenschwerpunkten Automotive, Laser- und Elektrotechnik sowie Logistik rund um die Uhr aktiv. Das kundenorientiert und unternehmerfreundlich gemanagte Gründer- und Technologiezentrum im Business Park Alsdorf-Schaufenberg bietet Unternehmen volle Konzentrationsmöglichkeit auf ihre Unternehmertätigkeit. Dort stehen jungen Unternehmern hochwertige, flexible Büro- und Hallenflächen ab ca. 15 qm zu günstigen Mietpreisen mit perfektem Service zur Verfügung.

Unternehmen werden im Business Park Alsdorf professionell betreut und logistisch unterstützt.

INFORMATION

Business Park Alsdorf GmbH
 Joseph-von-Fraunhofer-Straße 3b • 52477 Alsdorf
 Tel. 02404/20002 • Fax 02404/22168
 info@businesspark-alsdorf.de • www.businesspark-alsdorf.de



DAS AUTOHAUS GOHR STEHT FÜR INNOVATION

DER FAMILIENBETRIEB BIETET ALLE FORD-MODELLE UND AB MÄRZ AUCH STREETSCOOTER AN



IM AUTOHAUS GOHR WERDEN DEMNÄCHST AUCH AKTUELLE STREETSCOOTER-MODELLE ANGEBOten, DIE VOR ORT GEWARTET WERDEN.

Bereits in dritter Generation wird das 1946 von Hans Gohr gegründete Familienunternehmen heute als Autohaus Gohr von seinen Enkelsöhnen Alexander und Tobias Gohr erfolgreich in die Zukunft geführt. Beide übernahmen 1995 den Betrieb von ihrem Vater Manfred Gohr, der bereits seit 1966 Ford-Neuwagen am Alsdorfer Bahnübergang verkaufte und dort auch eine Shell-Tankstelle betrieb. Das Neuwagengeschäft samt Werkstattbetrieb florierte so gut, dass Manfred Gohr 1973 expandierte und am heutigen Standort, an der Kreuzung Hoengener Straße/Carl-Zeiss-Straße, sein neues Autohaus „Auto Gohr“ mit repräsentablen Ausstellungshallen eröffnen konnte. Mitten an einer der wichtigsten Verkehrsachsen der Stadt und im Gewerbegebiet Schauenberg gelegen fällt das Firmengelände seitdem täglich Tausenden Autofahrern in den Blick.

Neben sämtlichen Ford-Neufahrzeugen bietet das Autohaus eine große Palette geprüfter Gebrauchtwagen, eine Reparaturwerkstatt mit modernster Messtechnik, ein umfangreiches Ersatzteillager und eine Autovermietung. Das Autohaus Gohr erfüllt sogar die repräsentativen Kriterien eines markenexklusiven FordStores, der nicht nur Mustang-Fahrer oder Kunden der top ausgestatteten Vignale-Modelle begeistern dürfte – eine Ford-Erlebniswelt mitten in Alsdorf. In ganz Deutschland gibt es nur gut 40 dieser exklusiven FordStores! Beste Ford-Fahrzeugtechnik und das entsprechende Zubehör machen letztlich nur Sinn, wenn auch das Team stets auf dem neuesten Stand von Technik, Service und Beratung ist, und deshalb werden die 35 Mitarbeiter am Alsdorfer Standort

des Autohauses – es gibt auch noch eine Filiale an der Roermonder Straße 62 in Aachen unweit des Bendplatzes – regelmäßig zum Wohle der Kunden von Experten geschult. Visionär, wie das Familienunternehmen seit der Gründung ausgerichtet ist, haben die beiden geschäftsführenden Brüder Alexander (Diplom-Kaufmann) und Tobias Gohr (Kfz-Meister) ab März als in der Region exklusiver Vertriebs- und Servicestandort der in Aachen sowie auch in Zusammenarbeit mit Ford entwickelten StreetScooter die elektromobile Zukunft noch stärker im Blick. Somit können nicht nur Kunden aus der Städteregion Aachen, sondern auch aus den Nachbarkreisen die StreetScooter-Modelle bei Gohr in Alsdorf probefahren, kaufen und im Anschluss auch in der Werkstatt warten lassen. Die modular aufgebauten und bei der Post schon sehr erfolgreich eingesetzten StreetScooter eignen sich für zahlreiche gewerbliche, aber auch private Nutzungen – ganz abgasfrei natürlich und somit auch vor drohenden Fahrverboten gefeit. Im Autohaus Gohr erfahren Interessierte alle Details über die multifunktionalen StreetScooter.

Das Autohaus Gohr wird dafür nochmal ein wenig umgebaut, und ein spezieller Verkaufsraum mit Platz für drei verschiedene StreetScooter-Modelle wird sicher bald eine der Attraktionen auf dem Fahrzeugmarkt in der Region sein. In Kürze wird es passend dazu bei Gohr auch eine entsprechende Ladesäule geben. Elektromobilität wird künftig bei Ford Gohr ein großes Thema bleiben, zumal Ford selbst in den nächsten Jahren eine ganze Reihe rein elektrisch angetriebener Fahrzeuge auf den Markt bringen wird!

INFORMATION

Auto Gohr GmbH
 Carl-Zeiss-Str.2 • 52477 Alsdorf
 Tel. 02404/9412-0 • Fax 02404/9412-30
www.autogohr.de • www.facebook.com/AutoGohr



**FordStore
 AUTO GOHR**



AUCH AM ABEND EIN BLICKFANG - DAS AUTOHAUS GOHR AN DER KREUZUNG HOENGENER STRASSE/CARL-ZEISS-STRASSE.

SÜSSE LECKEREIEN VON TRI D'AIX AUS ALSDORF

INNOVATIVE PRODUKTE, DIE BEI DEN KUNDEN UND IN DER FACHWELT PUNKTEN

Haben Sie das gewusst?! Innovative Süßwaren-Produkte mit hohem Trend- und Lifestyle-Faktor kommen seit 27 Jahren aus Alsdorf! Das im Stadtteil Mariadorf gelegene Familienunternehmen tri d'Aix vertreibt aktuell rund 900 verschiedene Leckereien starker Eigenmarken wie Yummi Yummi® mit rund 120 Geschmacksrichtungen und Formen von Fruchtgummi und Lakritz, Mellow Mellow® mit etwa 50 Marshmallow-Varianten und Sweet Stories® mit einer Mischung aus trendigen und klassischen Süßwaren sowie ausgewählte importierte Erzeugnisse etablierter Hersteller für den nationalen und internationalen Markt. Außerdem entwickelt der mittelständische und mehrfach zertifizierte Betrieb mit aktuell 44 Mitarbeitern ständig neue Produkt- und Verpackungsideen rund um die bunten und hochwertigen Süßwaren im Sortiment. Dazu zählen etwa spezielle Saisonartikel zu Ostern, Halloween oder Weihnachten genauso wie eventbezogene Kollektionen zum Thema Fußball (Stichwort WM), Sommer oder Merchandising-Artikel nach Kundenwunsch. Erst jüngst hat tri d'Aix einen renommierten und viel beachteten Preis für die Verpackung des BBQ Marshmallow Grillbeutel, der seit der ersten Vorstellung ein überaus beliebtes Mitbringsel nicht nur bei Grillpartys in nahezu ganz Europa ist. Ständig entwickelt die Kreativabteilung des Alsdorfer Süßwaren-Spezialisten mit dem internationalen Slogan „Welcome To Our Sweet World“ neue Arrangements aus Fruchtgummi, Marshmallows, Lollys, Hartkaramellen, Kaugummi, Zuckerstangen und anderen farbenfrohen Verlockungen – natürlich allesamt in erstklassiger Qualität. Nah und stark orientiert an den jeweiligen Kundenwünschen sorgt das Kreativteam auch für zeitnahe Umsetzung in der vorgegebenen Stückzahl und zaubert auch in punkto Warenpräsentation



tion – von schlicht ins Auge stechend bis hin zu unübersehbar. Den Ergebnissen sieht man den Spaß an dieser Arbeit förmlich an...

Einige Klassiker aus dem tri d'Aix-Sortiment dürften übrigens selbst Erwachsene schon mal im Mund oder zum Kauf für die eigenen Kinder in der Hand gehabt haben. Vielleicht eines der vielen Marshmallows, die sogar in feinsten Pralinen-Abteilungen zu finden sind oder einen Magic Gum mit dem Knistereffekt, Esspapier oder eine Schleckmuschel. Schließlich ist ein bisschen Retro auch hier weiter trendy. Ob beim Discounter, im Supermarkt, im Einzelhandel, Lifestyle-Läden oder am Kiosk – überall finden Sie Süßes von tri d'Aix aus Alsdorf. Auch bei der Internationalen Süßwarenmesse in Köln glänzt das auch als Arbeitgeber attraktive Unternehmen aktuell wieder mit seinen vielfach schon rein optisch sehr verlockenden Angeboten. Einfach zum Reinbeißen, Lutschen und Schlecken. Derzeit expandiert tri d'Aix am Mariadorfer Standort. Das im Sommer bezugsfertige Verwaltungsgebäude umfasst eine Fläche von rund 900 Quadratmeter und wird auch mit einem repräsentativen Showroom ausgestattet.

INFORMATION

Tri d'Aix GmbH
August-Schmidt-Straße 6-8 • 52477 Alsdorf
Tel. 02404/96560-0 • www.tri-d-aix.com



SO WIRD DAS NEUE VERWALTUNGSGBÄUDE IM SOMMER AUSSEHEN.



HYGIENE UND OPTIMALE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN SIND BEIM DESINFIZIERUNGSPROZESS DER OP-BESTECKE IN DEN SPEZIALRÄUMEN BEI TPM VON GRÖSSTER BEDEUTUNG.

TPM BIETET ÄRZTEN TOP-SERVICE

DIE ALSDORFER TIETZE & POZO MEDIZINTECHNIK GMBH BELIEFERT ARZTPRAXEN IN GANZ NRW



STRENG GETRENNT: DIE WARENANNAHME- UND -AUSGABE SOWIE ZU REINIGENDE- UND GEREINIGTE LUFT.

Innovative Dienstleistungen und Produkte für niedergelassene Ärzte, Rettungsdienste, Betriebsärzte Facharztzentren und Spezialkliniken in ganz Nordrhein-Westfalen bietet die Tietze & Pozo Medizintechnik GmbH mit Sitz an der Werner-Heisenberg-Straße 13 – also mitten im Businesspark Alsdorf – seit nun schon drei Jahrzehnten an. Immer mehr Ärzte schätzen vor allem die umfassenden Serviceangebote der zur Unternehmensgruppe gehörenden Operationszentrum und Sterilgut GmbH, die dafür sorgt, dass die bei Behandlungen an Patienten verwendeten Gerätschaften – von der medizinischen Pinzette bis hin zu OP-Klingen und -Scheren – nach jedem einzelnen Eingriff vor Ort abgeholt werden, dann mit zertifizierten und modernsten hygienischen Verfahren in Alsdorf gereinigt und desinfiziert werden, um dann auch zeitnah wieder steril und sicher verpackt die Reise zurück zum Auftraggeber anzutreten. So ist die mit spezieller Sicherheitstechnik ausgestattete Fahrzeugflotte der Tietze & Pozo Medizintechnik GmbH (TPM) beispielsweise nahezu täglich im Ruhrgebiet unterwegs, um das in Alsdorf fachmännisch gereinigte OP-Bestück wieder einsatzbereit

auszuliefern. Etwaig an Klingen während der aufwendigen Reinigungsprozedur festgestellte Mängel (z.B. kleinste Roststellen) werden den Kunden selbstverständlich mitgeteilt, die dann bei Bedarf auch gleich adäquate Neuware bei TPM nachordern können. Das ausgeklügelte TPM-Prozedere ist für zahlreiche Praxen nicht nur eine enorme logistische Erleichterung, sondern erspart diesen auch (zeit)aufwendige Kontrollroutinen etwa durch die Bezirksregierung. Gerade dieser hochsensible medizinische Bereich wird regelmäßig strengstens kontrolliert – auch in Alsdorf! Das schützt Patienten, Kunden und nicht zuletzt die gut 70 qualifizierten TPM-Mitarbeiter an ihren hochmodernen Arbeitsplätzen, die bereits zur hohen Reinraumklasse 2 gehören und auch nur mit Schutzkleidung betreten werden dürfen. Schon bei der Anlieferung der zu säubernden medizinischen Geräte wird streng darauf geachtet, dass diese während des Reinigungs- und Desinfizierungsvorgangs nicht mit den wieder sterilen Produkten in Berührung kommen. Ein ähnliches Prinzip gilt zudem für die Hightech-Belüftungsanlage. Regelmäßige Kontrollen und Validierungen durch externe Spezialisten, die auch immer wieder dokumentiert werden müssen, sorgen zudem für ein Maximum an Sicherheit.

Der hohe Qualitätsanspruch im Sterilgut-Bereich gilt selbstverständlich auch für die medizinischen und medizintechnischen Produkte, die TPM von Alsdorf aus vertreibt: dazu zählen Einmalprodukte, Hygiene- und Desinfektionsartikel, Diagnostikgeräte, Beatmungsgeräte, Absauger, Ärzetaschen, Verbandsmittel und vieles mehr. Auch in diesem Segment nutzen viele Praxen in NRW die ausgeklügelte Service-Logistik von TPM – nicht selten in Kombination mit den Sterilgut-Dienstleistungen...

INFORMATION

Tietze & Pozo Medizintechnik GmbH
 Werner-Heisenberg-Straße 13 • 52477 Alsdorf
 Tel. 02404/94110 • www.tpm-alsdorf.de • info@tpm-alsdorf.de





BUNTES TREIBEN: DIE AKTIONSGEMEINSCHAFT STADTMARKETING ALSDORF (ASA) ORGANISIERT JEDES JAHR ZAHLREICHE VERANSTALTUNGEN IN DER CITY.

EINKAUFEN UND ERLEBEN IN ALSDORF

DIE AKTIONSGEMEINSCHAFT STADTMARKETING STÄRKT DEN ZUSAMMENHALT DER BÜRGER

Alsdorf ist eine attraktive Einkaufsstadt. Es gibt sogar wirtschaftswissenschaftliche Untersuchungen, die objektiv belegen, dass die Palette der Einkaufsmöglichkeiten in Alsdorf breiter aufgestellt ist als in umliegenden Städten. Dass diese messbare Größe sich aber auch in eine spürbare Förderung des lokalen Einzelhandels und eine Steigerung der gefühlten Beliebtheit ummünzt, ist eine der Aufgaben der Aktionsgemeinschaft Stadtmarketing Alsdorf (ASA), die aufgrund ihrer beiden Wurzeln einerseits als Interessensvertretung der Alsdorfer Kaufmannschaft fungiert, aber auch immer wieder den Alsdorfer Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform für ehrenamtliches Engagement und Mitgestaltung bietet. Bereits seit einigen Jahrzehnten stellen die Stadtfeste Frühlingsfest (meist Anfang Mai) und das schon legendäre Europafest (am 2. Septemberwochenende) große Anziehungspunkte dar, bei denen Einheimische und auswärtige Besucher gern und zahlreich das gut sortierte Angebot in den Geschäften, wie z.B. schicke Kleidung und Wäsche, eine leistungsstarke Unterhaltungselektronik, Sportbekleidung und -geräte, Pharmaprodukte, Floristik, Schmuck, Uhren, Bücher und vieles mehr nutzen und mit einem Erlebnisbummel verbinden, der mit einem Besuch der umliegen-

den vorzüglichen Gastronomie oder einer Musik-/Kabarettveranstaltung in der Stadthalle, einem Kinobesuch im Cinetower oder beim sportlichen Spaß im Bowling-Center seine Fortsetzung findet.

Bei den Stadtfesten und Veranstaltungen stellt die Aktionsgemeinschaft Stadtmarketing immer wieder zugkräftige Attraktionen auf die Beine. Das in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskomitee der Stadt Alsdorf durchgeführte Europafest, das in der Regel mit einem europäischen Partnerland gefeiert und von einem mannigfaltigen Kulturprogramm begleitet wird, bietet auch immer die Gelegenheit, die traditionsreichen Städtepartnerschaften mit Saint-Brieuc (F), Brunssum (NL) und Hennigsdorf (D) und liebgewonnene Freundschaften zu pflegen. Der Stadtmarketingverein bemüht sich ebenso, die Identität und den Zusammenhalt in der Bevölkerung zu stärken. Bestens hierfür geeignet ist z.B. die stadtweite Müllsammelaktion (in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf), an der jährlich im Frühjahr ca. 800 bis 1.000 Freiwillige teilnehmen und so gleichermaßen ehrenamtliches Engagement wie soziale Verantwortung zeigen. Und zum Ende des Jahres darf dann wieder gefeiert werden, wenn der Alsdorfer Weihnachtsmarkt an zehn Tagen in der Adventszeit das romantische Ambiente der Alsdorfer Burg sprichwörtlich erstrahlen lässt. Das „Phantastische Wintermärchen“, bei dem neben exzellentem Kunstgewerbe auch auf ein intensives Angebot zur Kinder-Unterhaltung Wert gelegt wird, wird jedes Jahr von höchst engagierten Alsdorfern (ehrenamtlich) unter dem Dach der AG Stadtmarketing organisiert und hat längst eine große Bekannt- und Beliebtheit weit über die Grenzen der Region erlangt. Die Aktionsgemeinschaft Stadtmarketing wird weiter intensiv daran arbeiten, die Attraktivität der Stadt und die Qualität der Einkaufserlebnisse zu steigern. Einkaufen und Genießen – das funktioniert in Alsdorf aufgrund der räumlichen Nähe von qualifizierten Geschäften und vorzüglicher Erlebnis-Gastronomie ganz hervorragend, im Citybereich um den Alsdorfer Denkmalplatz genauso wie im Unterzentrum am Mariadorfer Dreieck.



BEI DEN FESTEN SIND TAUSENDE MENSCHEN IN DER INNENSTADT.



IMPOSANT ILLUMINIERT: BEI KULTUREVENTS WURDE DER ALSDORFER BURGPARC SCHON MEHRFACH ZU EINEM MAGISCHEN ORT.



GRÖSSE SHOWS: IN DER STADTHALLE STEHEN IMMER WIEDER BEKANNTE KÜNSTLER AUF DER BÜHNE.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:	Super Sonntag Verlag GmbH Dresdener Straße 3, 52068 Aachen
GESCHÄFTSFÜHRUNG:	Jürgen Carduck, Andreas Müller
ANZEIGENLEITUNG:	Jürgen Carduck
LAYOUT:	Daniel Pestel
FOTOS:	Stadt Alsdorf, Stephan Tribbels
DRUCK UMSCHLAG:	Weiss Druck GmbH & Co. KG, Monschau
DRUCK INNENTEIL:	Euregio Druck GmbH, Aachen
DRUCKAUFLAGE:	250.000 Stück

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung aus dem Verfügungsfonds „Mitwirkung und Beteiligung“ durch das Bundesministerium für Verkehr, für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW und der Stadt Alsdorf.



WEITHIN SICHTBAR: AUCH NACHTS BEGRÜSST DAS ANGESTRAHLTE FÖRDERGERÜST ALSDORFER UND BESUCHER DER STADT.

ZU HAUSE UND UNTERWEGS TOP INFORMIERT

ENTDECKEN SIE IHRE HEIMAT MIT DEM EPAPER IHRER TAGESZEITUNG

Die Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten sowie ihre 17 Lokalausgaben stehen seit mehr als 70 Jahren für kompetent recherchierten lokalen Journalismus. Täglich starten mehr als 300.000 Menschen in der Städteregion Aachen sowie den Kreisen Düren und Heinsberg mit ihrer Tageszeitung in den Tag und erfahren so, was vor ihrer Haustür und über die Grenzen der Region hinaus geschieht. Ob Politik, Wirtschaft, Sport oder Kultur – Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten berichten über alle relevanten Themen.

Doch wer bei dem Wort Tageszeitung nur an Papier und Druckerschwärze denkt, liegt falsch. Neben der gedruckten Ausgabe sind Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten längst auch als ePaper für PC, Tablet und Smartphone verfügbar. Jeden Morgen ab 5.30 Uhr steht die aktuelle Ausgabe zum Download bereit.

NIE MEHR AUF DIE ZEITUNG VERZICHTEN

Mussten die Leser früher bei Abwesenheit auf ihre Tageszeitung verzichten, haben sie ihre Heimat heute stets griffbereit dabei. Egal wann und wo, nach einem einmaligen Download steht die aktuelle Ausgabe des ePapers jederzeit zur Verfügung – auch ohne aktive Verbindung zum Internet. So können Pendler, die ihre Zeitung auf dem Weg zur Arbeit in Bus oder Bahn lesen möchten, jeden Morgen im heimischen WLAN die neueste Ausgabe herunterladen und auf dem Weg zur Arbeit ohne Verbrauch von mobilen Daten lesen.

Dabei stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die das Lesen der Artikel so angenehm wie möglich gestalten. Ob im klassischen Zeitungs-Layout oder im komfortablen Artikel-Lesemodus, jeder Leser bestimmt selbst, wie er seine Zeitung lesen möchte. Und dank der Zoom-Funktion kann die Darstellung der Textgröße ebenfalls individuell angepasst werden – so kann die Lesebrille in der Tasche bleiben.

Zwar berichten Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten stets über tagesaktuelle Ereignisse und Themen, doch auch ein Blick in die



Vergangenheit ist ab und an von Nöten. Sei es zu Recherchezwecken oder einfach, um interessante Artikel oder vergangene Ausgaben noch einmal zu lesen. Mit der praktischen Archivfunktion des ePapers ist dies ein Kinderspiel. Über eine Schlagwortsuche sowie die zeitliche Eingrenzung lassen sich passende Artikel aus vergangenen Ausgaben schnell und einfach finden. Zudem hilft die sogenannte Clippingfunktion, wiederkehrende Suchanfragen zu automatisieren. Einfach eines oder mehrere Schlagworte eingeben, und schon erhält der Leser eine E-Mail, sobald passende Berichte in seiner Zeitung erscheinen. Und durch die Sammelfunktion können sich Leser nun ein persönliches Archiv mit eigenen Kategorien anlegen und diese anschließend einzelnen Artikel zuordnen.

Lernen auch Sie jetzt das ePaper der führenden Tageszeitung in der Region kennen: Lesen Sie auf PC, Tablet oder

Smartphone und erhalten Sie die volle Funktionalität auf allen Endgeräten vier Wochen lang kostenlos. Laden Sie sich am besten direkt die AZ/AN ePaper-App für Android und iOS-Geräte herunter und nutzen Sie die zahlreichen Komfortfunktionen, wie den automatischen Ausgabedownload, die individuell anpassbare Schriftgröße und weitere tolle Extras, die Ihnen Ihr Mobilgerät bietet. Testen Sie jetzt.

**SICHERN SIE SICH JETZT
UNSER ANGEBOT:**



www.aachener-zeitung.de/4wochen
www.aachener-nachrichten.de/4wochen

WIE KANN ICH DAS EPAPER LESEN?

1. Nachdem Ihre Bestellung bei uns bearbeitet worden ist, erhalten Sie eine Bestellbestätigung sowie eine weitere E-Mail, in der wir Ihnen Ihre Zugangsdaten zusenden. Gehen Sie auf www.zeitungsverlag-aachen.de/epaper und klicken Sie in der dunkel hinterlegten Leiste am oberen Bildschirmrand auf „Anmelden“. Nachdem Sie in die aufgehenden Felder Ihre Zugangsdaten eingegeben haben, klicken Sie auf den Button „Anmelden“ und schon können Sie Ihre erste Ausgabe des ePapers am PC oder Laptop lesen.

2. Selbstverständlich können Sie Ihr ePaper auch auf Android oder iOS-Geräten mit der praktischen ePaper-App lesen. Öffnen Sie dazu auf Ihrem Android-Gerät den Google Play-Store oder auf Ihrem

iOS-Gerät den App-Store. Geben Sie in die Suchmaske „AZ/AN ePaper“ ein und laden Sie anschließend die App herunter.

3. In der iOS-App: Öffnen Sie die heruntergeladene App und tippen Sie auf „Anmelden“ am oberen Rand des Displays. Geben Sie in der aufgehenden Maske Ihre Zugangsdaten ein und tippen Sie auf „Anmelden“. Schon können Sie die erste Ausgabe herunterladen und loslesen.

4. In der Android-App: Beim erstmaligen Öffnen der App erscheint direkt ein Fenster, in dem Sie Ihre Zugangsdaten eintragen können. Ein Tippen auf „OK“ bestätigt auch hier die Anmeldung und Sie können mit dem Lesen beginnen.



DIE EWV MACHT ALSDORF FIT FÜR DIE ZUKUNFT

EIGENE LADESTATION FÜR E-AUTOS AM RATHAUS - ERWEITERTES FREIFUNK-NETZ IN DER INNENSTADT



Das Engagement der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH geht in Alsdorf weit über klassische Versorgungsleistungen mit Erdgas, Strom, Fernwärme und Wasser hinaus.

„Als führender Energieversorger in der Region fördern wir klimafreundliche Technologien und umweltbewusstes Verhalten“, sagt EWV-Geschäftsführer Manfred Schröder. Ein Beispiel sind die gut 4.000 LED-Straßenlaternen für eine sparsame, langlebige und sichere Straßenbe-

leuchtung. Kommunal zu versorgen bedeutet bei der EWV aber auch, kompetenter Ansprechpartner für Bürger und Betriebe zu sein. So gibt es bei den regelmäßigen Rathausberatungen mehr als nur Spartipps. Themen wie effiziente Brenntechniken, die eigene Stromerzeugung oder Smart Home spielen dabei auch eine Rolle. „Der persönliche Kontakt zu unseren Kunden in Alsdorf ist uns wichtig, hier kann man alle Anliegen direkt regeln“, so Manfred Schröder.

Mit der Stadt Alsdorf und ihren Bürgern pflegt die EWV seit langem eine vertrauensvolle Partnerschaft, beispielsweise mit einer eigenen Ladestation für E-Autos am Rathaus oder auch dem jüngst durch die EWV erweiterten Freifunk-Netz. Damit die Partnerschaft lebendig bleibt, ziehen die 250 Mitarbeiter der EWV zusammen mit der Tochtergesellschaft Regionetz an einem Strang. Die Regionetz - als gemeinsame Netzgesellschaft der EWV und der STAWAG - verfügt über eine Betriebsstelle in Alsdorf. So wird die zuverlässige Versorgung der rund 25.600 EWV-Lieferstellen im Alsdorfer Strom- und Erdgasnetz sichergestellt. Das Engagement für eine nachhaltig energiereiche Zukunft hört an den Stadtgrenzen nicht auf: Beteiligungen am größten Solarpark in NRW – dem Solarpark Herzogenrath, an Windparks, der EWV-Bürge-

renergie als Genossenschaft für Energieprojekte und das eigene Energieeffizienznetzwerk sind weitere Bausteine nachhaltiger Versorgungsleistungen. „Damit sorgen wir dafür, dass die Menschen in der Region auch in Zukunft ihre Energie zuverlässig vom Versorger vor Ort erhalten“, betont Manfred Schröder. Zusätzlich ist die EWV jährlich bei regional bei mehr als 350 Vereinen, sozialen Einrichtungen und gemeinnützigen Projekten aktiv, auch vor Ort in Alsdorf. „Wir freuen uns, die Menschen in der Region in ihrem Engagement zu unterstützen“, so der EWV-Geschäftsführer. Jedes Jahr unterstützt die EWV zahlreiche Vereine, Einrichtungen und gemeinnützige Projekte in Alsdorf mit einer Spende oder einem Sponsoring. „Indem wir das Engagement der Menschen vor Ort fördern, geben wir etwas an die Region und ihre Menschen zurück“, schließt Manfred Schröder.

EWV

DEINE ENERGIE. DEINE REGION.



Neubaubgebiet Alsdorf „Am Weiher“

Ihr Wohlfühl-Zuhause in landschaftlich attraktiver Lage.



Beratung und Finanzierung – von Anfang bis Eigentum.

Wir planen gemeinsam mit Ihnen die Finanzierung.
Sprechen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf Sie!



Sparkasse in Alsdorf
Sonja Alagic
Telefon 02404-90930



Sparkasse in Oden
Ulrike Hagmann
Telefon 02404-1445



Sparkassen-Kreditfachberatung Nord
Jörg Epple
Telefon 0241-444-745907



Sparkassen-Kreditfachberatung Nord
Günter Höppener
Telefon 0241-444-745910

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Aachen**